



NEUMARKT

IN DER STEIERMARK

Jahrgang 10 · 1/2024 · April 2024

Aufblühen ...

Zahlreiche erfreuliche Entwicklungen in unserer Gemeinde.



Blackout

Tipps und Vorsorge.
Seite 12



Pflegewohnhaus

2. Bauabschnitt
fertiggestellt. Seite 8



Wirtschaft

Neugründungen am
Hauptplatz. Seite 20



INFORMATIONEN ZUR EUROPAWAHL

Wahltag: Sonntag, 9. Juni 2024
Stichtag: Dienstag, 26. März 2024

Die Ausschreibung der Wahl der österreichischen Mitglieder des Europäischen Parlaments, die Festsetzung des Wahltages und des Stichtages wurde mit Verordnung der Bundesregierung im BGBl. II Nr. 72/2024 kundgemacht. Wahlberechtigt sind alle Personen, die am Stichtag die Voraussetzungen für eine Eintragung in der Europa-Wählerevidenz erfüllen und am Tag der Wahl das 16. Lebensjahr vollendet haben. Die Verfügungen der Gemeindegewahlbehörde (Wahlsprenkel, Wahllokale, Wahlzeiten und Verbotszonen) werden nach Beschlussfassung an der Amtstafel kund-

gemacht und auf unserer Homepage veröffentlicht. Die Wählerverständigungen werden Anfang Mai im Postweg verschickt. Die Ausstellung von Wahlkarten für die Briefwahl ist nach Vorliegen der entsprechenden Drucksorten sowie der amtlichen Stimmzettel voraussichtlich ab 16. Mai 2024 während der Parteienverkehrszeiten im Bürgerbüro möglich. Bitte beachten Sie, dass Sie bei der persönlichen Antragstellung einer Wahlkarte im Bürgerbüro und bei der Stimmabgabe am Wahltag im jeweiligen Wahllokal einen amtlichen Lichtbildausweis vorzulegen haben.



WAHLKARTE: ERWEITERTE MÖGLICHKEIT. Mit 1. Jänner 2024 ist das Wahlrechtsänderungsgesetz 2023 in Kraft getreten und ermöglicht nun auf Wunsch bei einer persönlichen Beantragung und Entgegennahme der Wahlkarte eine Stimmabgabe unmittelbar nach Erhalt in einer im Bürgerbüro bereitgestellten Wahlzelle.

Die ausgefüllte Wahlkarte wird anschließend unter Verschluss verwahrt, am Wahltag der zuständigen Sprengelwahlbehörde übergeben und in das Wahlergebnis am Wahltag miteinbezogen. Schriftlich beantragte Wahlkarten werden wie bisher postalisch übermittelt, die Rücksendung erfolgt auch weiterhin an die Bezirkswahlbehörde.

INFORMATIONEN ZUR BEANTRAGUNG EINER WAHLKARTE

- **Schriftlich** (auch per E-Mail, Telefax oder über www.wahlkartenantrag.at): bis spätestens am 4. Tag vor dem Wahltag (Mittwoch, 5. Juni 2024) oder bis spätestens am 2. Tag vor dem Wahltag (Freitag, 7. Juni 2024, 12 Uhr), wenn eine persönliche Übergabe der Wahlkarte an eine von der Antragstellerin oder vom Antragsteller bevollmächtigte Person möglich ist.
- **Mündlich** (persönlich, nicht telefonisch): bis spätestens am 2. Tag vor dem Wahltag (Freitag, 7. Juni 2024, 12 Uhr).
- **Was wird bei der Antragstellung benötigt?** Bei einer mündlichen Antragstellung ein Identitätsdokument: idealerweise ein amtlicher Lichtbildausweis (z. B. Pass, Führerschein, Personalausweis). Bei einer schriftlichen Antragstellung zur Glaubhaftmachung Ihrer Identität die Angabe der Passnummer oder eine Kopie eines amtlichen Lichtbildausweises oder einer anderen Urkunde. Bei einer elektronischen Antragstellung mittels qualifizierter elektronischer Signatur „ID-Austria“ benötigen Sie keine weiteren Dokumente.
- Beachten Sie bitte, dass jeder Antrag auf Ausstellung einer Wahlkarte eine Begründung (z. B. wegen Ortsabwesenheit oder Aufenthalts im Ausland) enthalten muss.

GESCHÄTZTE NEUMARKTERINNEN UND NEUMARKTER! LIEBE LESERINNEN UND LESER!

Der großflächige Stromausfall am 2. und 3. Dezember des Vorjahres hat uns vor Augen geführt, wie sehr wir vom Funktionieren der modernen Technik mittlerweile abhängig geworden sind.

Bürgermeister Josef Maier

Dank vieler engagierter Helfer und der Einsatzkräfte konnte schnell auf diese Herausforderungen reagiert und Hilfe angeboten werden. An dieser Stelle möchte ich allen beteiligten Helferinnen und Helfern aufrichtig für ihren Einsatz und die vielen Hilfestellungen danken! Sie haben mit ihrem Engagement und ihrem Können dazu beigetragen, dass diese **Nagelprobe gut bewältigt** werden konnte, indem die notwendigen Hilfestellungen geboten und die Lage kontrolliert und besonnen gemeistert wurde.

Für breite Verwunderung hat vielfach der Ausgang des gerichtlichen Verfahrens in der Auseinandersetzung der Marktgemeinde gegen die Gemeinderatsfraktion ZNN und seiner beiden Mandatäre Nina Feichter und Josef Reibling gesorgt. Zur Vorgeschichte: In den Aussendungen der Gemeinderatsfraktion ZNN wurde die **Bevölkerung ständig mit Falschinformationen konfrontiert** und andere Volksvertreter mit niveaulosen Äußerungen diskreditiert. Der Gemeinderat war aufgrund dieser unrühmlichen Auswüchse der Meinung, dass das bewusste Verbreiten von Falschinformationen, nur um politisches Kleingeld zu wechseln, sowie das politische Mitbewerben in unserer Gemeinde keinen Platz haben soll. Daher entschied sich der Gemeinderat mit großer Mehrheit, diesen Entwicklungen entschieden entgegenzutreten und sich juristisch dagegen zu wehren. Das Landesgericht Leoben als Erstinstanz hat nach eingehender Prüfung zu Recht erkannt, dass die Äuße-

rungen in den Aussendungen der ZNN und seiner beiden Mandatäre wahrheitswidrig waren und wurden diese dafür erstinstanzlich verurteilt. **Für keine einzige der vorgebrachten Anschuldigungen konnte durch diese beiden Mandatäre der Wahrheitsbeweis erbracht werden!** Im Ergebnis führte die Richterin aus, dass die Mandatäre der ZNN „Sachverhalte uminterpretieren oder gar konstruieren“, um andere Personen „in ein schlechtes Licht zu rücken“. Dem von den beklagten Mandatären vorgebrachten Argument der Meinungsfreiheit entgegnete die Richterin, dass es „ein Recht auf freie

„Auch für wertende, politische Äußerungen ist es Voraussetzung, dass diese auf Basis eines wahren Tatsachenkerns beruhen.“

Meinungsäußerung auf der Grundlage unrichtiger und nicht bewiesener Tatsachenbehauptungen nicht gibt“ und in den Aussendungen der ZNN veröffentlichte „wahrheitswidrige Inhalte unzutreffend, rufschädigend und ehrverletzend“ sind.

Die Beklagten beriefen gegen das erstinstanzliche Urteil. Die Zweitinstanz gelangte zum Ergebnis, dass die Schlussfolgerungen der Erstinstanz schlüssig und nachvollziehbar waren. Die Zweitinstanz hat somit ebenso wie die Erstinstanz festgestellt, dass die aufgestellten und beklagten Behauptungen in den Aussendungen der ZNN unrichtig waren. Dennoch gelangte die Zweitinstanz zum Schluss, dass diese unrichtigen Behauptungen in

der politischen Auseinandersetzung „gerade noch“ vom Recht der freien Meinungsäußerung gedeckt sind und sind die ZNN sowie ihre beklagten Mandatäre Nina Feichter und Josef Reibling **gerade noch einer Verurteilung entgangen.** Man muss daher zur Kenntnis nehmen, dass Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, zwar nachweislich in den Aussendungen der ZNN mit Unwahrheiten konfrontiert wurden, jedoch unwahre Behauptungen im Zuge der politischen Diskussion zur Verwunderung vieler vom zweitinstanzlichen Gericht als „gerade noch“ zulässig eingestuft wurden. Der zuständige Oberste Ge-

Ausgang dieses Verfahrens zu freuen. Zeigt dieses doch, dass in der Politik scheinbar sanktionslos gelogen werden darf und politisch Andersdenkende herabgewürdigt werden dürfen. Dies ist nicht mein Anspruch, und gottseidank auch nicht der Anspruch vieler anderer Gemeindegewahlte, unser Ortsleben mitzugestalten. Sachliche Diskussions- und Streitkultur, ja auch Kritik sind in einer Demokratie notwendig. Aber die Voraussetzungen dafür sind ein respektvoller Umgang sowie ein tolerantes Miteinander. Fakt ist daher, wer Menschen respektlos und verächtlich angreift, die sich für das Gemeinwesen einsetzen, greift immer auch die freie und demokratische Gesellschaft an.

Gott sei Dank sind solche unrühmlichen Entwicklungen nur ein Nebenschauplatz unseres Arbeitstages. Positiv stimmt mich, dass es so viele erfreuliche Entwicklungen in unserer Gemeinde gibt, ob dies hohe Investitionen in unsere Gemeindeinfrastruktur, zahlreiche Neuansiedelungen von Jungunternehmern am Neumarkter Hauptplatz oder ein blühendes Vereinsleben sind.

In diesem Sinne lade ich Sie alle ein, sich weiterhin mit mir gemeinsam am Voranbringen unserer Gemeinde einzubringen und sich für ein respektvolles Miteinander einzusetzen!

Herzlichst Ihr Bürgermeister
Josef Maier



Bürgermeister-Sprechstunden: Dienstag und Donnerstag, 9 bis 12 Uhr nach terminlicher Vereinbarung

INHALT APRIL 2024

Bürgermeister	3
Ausschüsse	4
Gemeinde	7
E-Werk	19
Wirtschaft	20
Naturpark	26
EYFON	26
Einsatzorganisationen	27
Caritas	29
Kinderbetreuung	30
Schulen	32
Vereine	36
Veranstaltungen	43

IMPRESSUM

HERAUSGEBER: Marktgemeinde Neumarkt in der Steiermark, Hauptplatz 4, 8820 Neumarkt in der Steiermark
REDAKTION: Bgm. Josef Maier, 1. Vzbgm. Mag. Kurt Kreinbacher, AL Dr. Mag. Daniel Steiner, Elke Feichtinger
TITEL-FOTOS: Gemeinde, Mediadome, Yevhen Prozhyrko/Shutterstock.com
GESAMTHERSTELLUNG: Satz- & Druck-Team GesmbH, Klagenfurt. Für jeden Beitrag ist der genannte Verfasser verantwortlich. Satz- und Druckfehler vorbehalten.



REDAKTIONSSCHLUSS FÜR DIE NÄCHSTE AUSGABE:
7. August 2024 | Erscheinung: KW 35



BILDUNG, JUGEND UND SPORT

GR Andreas Benedikt · Fotos: Gemeinde

Auch heuer gibt es wieder ein von der Gemeinde gefördertes vielfältiges Ferienprogramm.

Während der Frühling immer mehr erwacht, darf ich darüber berichten, dass der Gratischibus zum Schigebiet Grebenzen in den Weihnachtsferien sehr gut angenommen wurde. In Summe nahmen 130 Schifahrerinnen und Schifahrer den Ski-bus-Shuttle in Anspruch.

Aufgrund der milden Temperaturen während des Winters war es für die Betreuer der Eislaufplätze in St. Marein und Neumarkt unmöglich, dauerhaft eine optimale Eisfläche bereitstellen zu können. Nach der Absolvierung der „Musterung“ wur-

den die Stellungspflichtigen des Jahrganges 2006 am 22. März 2024 in das Gasthaus „Seeblick“ in Zeutschach eingeladen. Beim gemeinsamen Essen gab es einen guten Gesprächsaustausch zwischen Bürgermeister, Vizebürgermeister und den Jugendlichen.

Beim Vereinsheim des CR-Fischerwirt am Zeutschacher Fußballplatz war es unumgänglich, das 30 Jahre alte Schindeldach zu ersetzen. Durch die Unterstützung seitens der Marktgemeinde und der tatkräftigen Mithilfe der Vereinsmitglieder wurde das



Das Vereinsheim vor und nach der Dacherneuerung.



Dach neu eingedeckt. Damit ist gesichert, dass das Vereinsheim gut erhalten bleibt und weiter genutzt werden kann.

Für die Ferienzeit ist ein umfangreiches Ferienprogramm erarbeitet worden. Zur Auswahl stehen ein Schwimmkurs, ein Tenniskurs, ein

Kindergolfkurs, der Sommer-Tanzworkshop, das Vereineschnuppern und das Kindersportcamp. Alle Details dazu finden Sie am Ende dieser Zeitung.

Ich bedanke mich bei allen Kooperationspartnern und Betreuern für die Unterstützung.



LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT UND VERKEHR

GR Gunther Philipp Wohleser · Foto: Planum

Aufregung um mögliche Ampelregelung am Hauptplatz.

Am 24. Jänner wurde in der Gemeinderatssitzung von Vertretern des Landes Steiermark ein Entwurf zur Kreuzung B317 mit der Bahnhofstraße und Schwimmbad-

straße präsentiert. Dieser Entwurf stellt keine optimale Lösung des Kreuzungsproblems dar und ist nicht der Weg, den wir für die Gemeinde Neumarkt haben wollen. Es wird eine große Herausforderung werden, die unterschiedlichen Interessen vom Bund mit der B317, dem Land Steiermark mit der Bahnhofstraße und der Gemeinde mit der Schwimmbadstraße in Einklang zu bringen. Die im Plan dargestellte Einbahn in die

Schwimmbadstraße ist keinesfalls möglich und für uns als Gemeindevertreter ein No-go! Im Ausschuss haben wir uns einstimmig für eine Ampelregelung im Begegnungsbereich der Schwimmbadstraße ausgesprochen. Der momentane Istzustand der Kreuzung ist nicht zufriedenstellend und auch längerfristig für Neumarkt nicht mehr tragbar. Um eine bestmögliche Lösung für alle Interessensgruppen und die Bewohner Neumarkts zu fin-

den ist es nötig, weiter zu planen und zu diskutieren, mögliche Lösungen genau zu prüfen und vor allem gemeinsam nach einer optimalen Regelung zu suchen. Aktuell findet die Sanierung des Moser Weges statt. Im Anschluss daran ist die Sanierung des St. Georgener Weges geplant. Die Arbeiten zur Sanierung der Pöllauer Straße wurden ebenfalls in der Gemeinderatssitzung im März vergeben, mit der Umsetzung wird im Herbst begonnen.



KULTUR

Vzbm. Mag. Kurt Kreinbacher · Foto: Gemeinde

Neumarkter Literaturfestival und Städtepartnerschaft Monfalcone.

Am 2. März fand das erste Neumarkter Literaturfestival im Raiffeisensaal statt. Isabella Krainer fungiert als Kuratorin und konnte vier sehr interessante Literaten für diesen Abend gewinnen. Der Besucherandrang war sehr groß und der Raiffeisensaal war bis auf den letzten Platz gefüllt. Siljarosa Schletterer, Jörg Piringer, Roland Grohs und Jörg Zemmler lasen aus ihren neusten Werken und boten ein abwechslungsreiches, äußerst interessantes, anspruchsvolles und

humoristisches Programm. Ein Dank gilt Isabella Krainer für die Idee, Organisation, Moderation und die gute Zusammenarbeit. Als Kulturreferent freut es mich außerordentlich, dass dieses Literaturfestival ein derartiger Erfolg war.

Ein Ziel von mir ist es auch, die Städtepartnerschaft mit Monfalcone wiederzubeleben. Gepflegt wurde die 1999 gegründete Partnerschaft seit jeher seitens des Musikvereines Neumarkt. Anlässlich des heurigen 25-jährigen

Jubiläums wurden Vertreter aus Politik und Kultur zu einer Partnerschaftsfeier nach Neumarkt eingeladen. Die Feierlichkeiten finden im Rahmen des Generationen-

festes am 21. September im NaturLese-Park statt. Ich freue mich sehr, diese Partnerschaft auch seitens der Gemeinde wieder zu beleben.



Die Akteure des Literaturfestivals 2024.



GESUNDHEIT UND SOZIALES

GR Edith Juritsch MAS MPH MSC · Foto: Gemeinde

Herzlich willkommen! Am 18. März 2024 fand wieder ein Babybegrüßungsfest mit Bgm. Josef Maier und Edith Juritsch MAS, MPH, MSc im Raiffeisensaal der Marktgemeinde Neumarkt statt.

In angenehmer und ruhiger Atmosphäre bei Kaffee und Kuchen konnten wir die frischgebackenen Eltern mit ihren Kindern herzlich willkommen heißen.

Neben der Gelegenheit sich kennenzulernen gab es für die Eltern wertvolle Informationen „Rund ums Baby“ von Marianne Leitner (Diätologin), Ingrid Forrer (Still-

beratung) und Silke Ferner (Sozialarbeit BH Murau).

Wir freuen uns mit den Eltern und den kleinen Erdenbürgern und wünschen ihnen alles erdenklich Gute!

Zum nächsten Treffen laden wir am 24. Juni 2024 ein.



UPDATE COMMUNITY NURSING

Das Projekt Community Nursing wird auch über das Jahr 2024 hinaus fortgesetzt, jedoch ist die genaue Zukunft des Projekts noch unklar. Wir sind bestrebt, bis spätestens Herbst diesbezüglich genauer informieren zu können.



WIRTSCHAFT, ARBEIT, TOURISMUS UND ENTWICKLUNG

GR Michael Hebenstreit - Foto: Gemeinde

Belebung des Hauptplatzes in Neumarkt – Förderaktion „Starke! Zentren“

Ein Hoch auf unsere Wirtschaftstreibenden, in Neumarkt tut sich etwas Großartiges: Unser Hauptplatz wird zum pulsierenden Herzen des lokalen Unternehmertums. Mit einer Welle von Neugründungen und neuen Geschäftslokalen erlebt unser Zentrum eine spürbare Aufwertung. Dieser positive Trend bestätigt: Neumarkt ist ein fruchtbarer Boden für die Wirtschaft.

Doch dieser Erfolg ist nicht nur ein Glücksfall – er ist eine Chance, die wir aktiv nutzen sollten. Um diese Entwicklung weiter zu fördern, liegt unser Fokus darauf, den Hauptplatz zu stärken und die Bedeutung des regionalen Einkaufens hervorzuheben. Es ist essenziell, dass wir als Gemeinschaft zusammenstehen, um die Vielfalt und Vitalität unseres Ortskerns zu erhalten und weiter auszubauen. Ein wesentlicher Baustein dieser Bemühungen ist die Förderungsaktion „Starke! Zen-

tren“ der Steirischen Wirtschaftsförderung (SFG), die gezielt die Belebung von Orts- und Stadtkernen unterstützt.

Mit einer Förderung von 30 % für Sanierungs- und Nachnutzungsmaßnahmen von Flächen bietet diese Initiative eine fantastische Möglichkeit, bestehende Leerstände in lebendige Geschäftsflächen zu verwandeln. Egal ob Eigentümer oder Bauberechtigte – wer seinen Beitrag zur Wiederbelebung des Hauptplatzes leisten möchte, findet in dieser Förderung eine wertvolle Unterstützung.

Für alle Interessierten, die mehr über die Förderungsaktion erfahren möchten, lohnt sich ein Besuch auf der Website der SFG (www.sfg.at/f/starkezentren-bringtleben-in-orts-und-stadtkerne/). Dort finden Sie detaillierte Informationen und die notwendigen Schritte, um eine Förderung zu beantragen. Als Gemeinde stehen wir vor einer einzigartigen Gelegen-



heit, Neumarkt als lebendigen und attraktiven Ort für Unternehmer und Kunden gleichermaßen zu gestalten. Durch die Zusammenarbeit, das Engagement für die regionale Wirtschaft und die

Nutzung von Fördermöglichkeiten wie „Starke!Zentren“ können wir unseren Hauptplatz als dynamisches Zentrum der Gemeinschaft stärken. Lassen Sie uns diese Chance gemeinsam nutzen.

FORMULARE FÜR BAUVORHABEN

Für die zukünftige Abwicklung Ihrer Bauvorhaben hat die Landesinnung Bau gemeinsam mit dem Land Steiermark eine neue Online-Plattform entwickelt, auf der Sie eine auf Ihr Bauvorhaben maßgeschneiderte Checkliste der erforderlichen Unterlagen finden. Die Plattform dient der Unterstützung von Bauherren und Planverfassern und ist unter www.bauansuchen-stmk.at/ zu finden. Zur persönlichen Unterstützung und Beratung steht Ihnen nach wie vor das Team der Abteilung Bau- und Raumordnung zur Verfügung.



Illustration: inspiring.team/Shutterstock.com

GEMEINDERATSBESCHLÜSSE

Folgende Tagesordnungspunkte wurden u. a. beraten und beschlossen:

29. NOVEMBER 2023

- Vergabe Gewerke Generalsanierung Schwimmbad Neumarkt
- Impuls Gemeinschaft Neumarkt: Erlaubnis zur Aufstellung eines Infoscreens am Hauptplatz
- Löschung Vorkaufs- und Wiederkaufsrechte zugunsten der „Ortsgemeinde Mariahof“ betreffend EZ 303, KG Adendorf
- Abschreibung Gemeindegut betreffend Gst.Nr. 164/1 und 164/8 KG Perchau
- Wirtschaftsförderung für Fa. Steiner Karosserie & Lack
- Aufteilungsentwurf und Auszahlung Jagdpachtschilling
- Verkehrsverbund Steiermark: Zuschussvereinbarung zur Verlustabdeckung 2023-2033 (früher „MurauTakt“)
- Teilnahme an den Projekten „Klima- und Energiemodellregion“ (KEM) und „Klimawandelanpassungsregion“ (KLAR!) der Holzwelt Murau
- Kooperationsvereinbarung mit Styria Vitalis

13. DEZEMBER 2023

- Örtliches Entwicklungskonzept 1.00 (ÖEK) und Flächenwidmungsplan 1.00 (FWP): Ergänzende Beschlussfassung gemäß §§ 24 (6) und 38 (6) Stmk. ROG 2010
- Vergabe Gewerke Generalsanierung Schwimmbad Neumarkt
- Darlehensaufnahme für die Generalsanierung Schwimmbad Neumarkt in Höhe von € 1,36 Mio.
- Voranschlag 2024 der Marktgemeinde Neumarkt in der Steiermark
- Änderung der Förderungskriterien für die Belegung von Zuchtstuten
- Verlängerung Teuerungsfonds

24. JÄNNER 2024

- Präsentation „Verkehrslightsignalanlage Knotenpunkt B 317 – L 525
- Vergabe Gewerke Generalsanierung Schwimmbad Neumarkt
- Darlehensaufnahme für die Generalsanierung Schwimmbad Neumarkt in Höhe von € 2,5 Mio.
- Dammsanierung bzw. Sanierung der Dichtungsebene am Furtner Teich
- Abschreibung öffentliches Gut und Entwidmung vom öffentlichen Gemeingebrauch betreffend Gst.Nr. 1900/2 KG Adendorf
- Zuschreibung zum öffentlichen Gut und Widmung zum öffentlichen Gemeingebrauch betreffend Gst.Nr. 611/1 KG Neumarkt

27. MÄRZ 2024

- Bebaubauungsplan betreffend Gst.Nr. 1052 KG Adendorf „Moar am Berg“
- Neubau Rüsthaus FF Mariahof: Projektpräsentation und Projektfreigabe, Beschluss zum Ankauf eines Teiles des Gst.Nr. 635 KG Adendorf i.A. von ca. 4000 m²
- Änderung der Eröffnungsbilanz der Marktgemeinde Neumarkt in der Steiermark
- Beschluss fiktiver Rückzahlungspläne für Landesdarlehen der Fusionsgemeinden Dürnstein und Neumarkt
- Rechnungsabschluss 2023
- Generationenpark: Baurecht für den Verein Naturpark Zirbitzkogel-Grebenzen betreffend Gst.Nr. 151/3, 150/3, 150/1, und 149/2, jeweils KG Neumarkt und Beschluss einer Förderung in Höhe der notwendigen Eigenmittel
- Änderung Baurechtsvertrag betreffend Gst.Nr. 153 KG Neumarkt mit der Gemeinnützigen Wohn- und Siedlungsgenossenschaft Ennstal
- Kaufvertrag mit Franz Moser („Der Hackschnitzler“) betreffend Gst.Nr. 419/9 und 419/10, jeweils KG Neumarkt
- Vergabe von Wirtschaftsförderungen an die Firmen Michael Pacher/Personenbeförderung, Bäckerei Loitsch, Ofner Bau, Glaserei Zischka, Apotheke „Zur Mariahilf“, Elektro Markolin, Windberger IT-Solutions, Friseur Claudia Benedikt
- Zu- und Abschreibungen betreffend Gst.Nr. 1898, 1577/1 und 1559/7, jeweils KG St. Marein
- Genehmigung Verwendung Gemeindewappen für Verein HistAK und Kinderbetreuungseinrichtung WIKI
- Darlehensaufnahme für die Sanierung von Gemeindestraßen in Höhe von € 500.000,-
- Vergabe der Sanierungsarbeiten Pöllauer Weg und St. Georgener Weg
- Flurbereinigung betreffend Gst.Nr. 1833/1 KG St. Marein

ÖFFENTLICHE GEMEINDEVERSAMMLUNGEN

Gemäß § 177 Steiermärkisches Volksrechtgesetz idGF. finden in diesem Jahr die öffentlichen Gemeindeversammlungen an folgenden Tagen statt:

- Mittwoch, 8. Mai 2024 in Neumarkt (Raiffeisensaal)
- Montag, 17. Juni 2024 in Perchau am Sattel (Festsaal)
- Dienstag, 17. September 2024 in St. Marein (Kultursaal)
- Donnerstag, 3. Oktober 2024 in Mariahof (Volksschule)

Die Gemeindeversammlungen beginnen jeweils um 19:30 Uhr, eine gesonderte Einladung mit den Themen folgt zeitnah zum jeweiligen Termin.

**Gasthaus
Zum Bräuer**
Hermine Seidl
8820 Neumarkt, Hauptplatz
03584 / 22 75

Öffnungszeiten: 9–24 Uhr, Küche ganztägig
Mittwoch und Donnerstag Ruhetag

Wir suchen für die kommenden Ferien
(ab Juli 2024) noch Unterstützung für unser
Service- und auch Küchenteam. Melde dich
bitte unter 0664/5082588 oder 03584/2275.

Pflegewohnhaus:
Aufenthaltsraum mit Blick ins Grüne

Moderne Küche im Pflegewohnhaus

Kinder- und Jugend-
wohngemeinschaft

Müllinsel Busbahnhof



Abdeckung Bachdurchlass Perchau

PROJEKTE IN UNSERER GEMEINDE

Fotos: Gemeinde

In den Anfängen des neuen Jahres wurden einige „Großprojekte“ in unserer Gemeinde vollendet. So konnte der **2. Bauabschnitt** des neu errichteten **Pflegewohnhauses** bereits vollständig fertiggestellt werden. Der Vollbetrieb ist ab Mai nach Durchführung aller behördlichen Begehungen und Kontrollen geplant. Neben der modernen Großküche ermöglicht die Fertigstellung dieses Bauabschnittes nun, dass das Pflegewohnhaus zeitgemäß ausgestattete und freundlich wirkende Zimmer für nun insgesamt 55 Seniorinnen und Senioren sowie für fünf kurzzeitig zu Pflegenden bieten kann. Als letzter Bauabschnitt dieses Großprojekts wird nun die Errichtung von kleinen Wohneinheiten für „betreubares Wohnen“ in

Angriff genommen. Dabei handelt es sich um Kleinwohnungen für Seniorinnen und Senioren, die den Alltag noch alleine bestreiten können, aber bei Bedarf auch auf kleine Hilfestellungen des angrenzenden Pflegewohnhauses zurückgreifen können (z. B. Zubereitung Essen). Ebenso wurde kürzlich die neue Bleibe der **Kinder- und Jugendwohngemeinschaft** der Diakonie offiziell und feierlich eröffnet. Auch bei diesem neuen Gebäude können sich die jungen Bewohnerinnen und Bewohner auf moderne und helle Wohnräumlichkeiten freuen. Wir wünschen den Kindern und Jugendlichen der Wohngemeinschaft, dass ihr neues Zuhause ein Wohlfühlort wird, wo sie sich unter der Betreuung der Mitarbeite-

rinnen und Mitarbeiter gut entwickeln und entfalten können! Aber auch die kleineren, baulichen Entwicklungen in unserer Gemeinde sollten nicht unerwähnt bleiben: Revitalisiert und überdacht wurde beispielsweise die bestehende **Müllsammelinsel** am Busbahnhof Neumarkt. Ebenso wurden die **Abdeckung des Bachdurchlasses** im Ortszentrum Perchau (vor ehem. Kaufhaus Horn) und die **Fußgängerbrücke** in Neumarkt bei der „Mariahofer Kreuzung“ neu gezimmert. Erneuert wurden auch zahlreiche Leitschienen an den Gemeindestraßen. Um für Veranstaltungen, sei es zu Weihnachten für den Glühweinstand oder bei sommerlichen Festen, besser gerüstet zu sein, wurden fünf **Ver-**

kaufshütten/Glühweinhütten angefertigt. Alle diese Arbeiten konnten übrigens direkt und somit kostensparend von den Mitarbeitern des Bauhofs der Gemeinde erledigt werden. Unter Mithilfe des Landes Steiermark, der Gemeinde Neumarkt und einiger Freiwilliger konnten in Perchau mehrere **Bildstöcke** saniert werden. Die letzten Arbeiten an diesen wichtigen Kulturgütern wurden kürzlich abgeschlossen. Im Bereich Moarhöfe in Kulm wurde zur Sicherung des erforderlichen Löschwasserbedarfs der bestehende **Löschwasserteich** wieder in Stand gesetzt. Die Dichtheit des Dammes wurde wieder hergestellt und es wurde eine Löschwasserentnahmeverrichtung, eine Entleerungs- und Spülmöglich-

keit und eine Hochwasserentlastung nach dem Stand der Technik eingebaut. In Dürnstein hatte bei der **Holzbrücke** neben der ehemaligen Volksschule der Zahn der Zeit seine Spuren hinterlassen. Ein heimisches Zimmereiunternehmen sorgte dafür, dass diese Brücke nun wieder neu und ausreichend tragfähig ist. Doch auch wenn man gerne auf die erfolgreich abgeschlossenen Bau- und Revitalisierungsprojekte zurückblickt, so ist es auch wichtig, laufende oder am Beginn stehende Projekte voranzutreiben. Hier möchten wir Sie mit den folgenden Ausführungen auf den neuesten Stand bringen: Ein wichtiges Vorhaben für das heurige Jahr ist die **Generalsanierung des Schwimmbades** in Neumarkt. Dafür wurden die Planungsarbeiten abgeschlossen, die einzelnen Gewerke im Gemeinderat ver-

geben und die Finanzierung gesichert. Das gewerberechtliche Genehmigungsverfahren der BH Murau hat jedoch noch einen Einwand eines Anrainers zu bewerten, dies hat naturgemäß das Genehmigungsverfahren verzögert. Wann mit einem rechtskräftigen Abschluss des Verfahrens gerechnet werden kann, ist leider nicht absehbar. Jedenfalls können die Sanierungsarbeiten erst dann in Angriff genommen werden, wenn alle behördlichen Genehmigungen rechtskräftig vorliegen. Nachdem die Gutachter jedoch zum Ergebnis gekommen waren, dass für die Anrainer keine nachteiligen Auswirkungen zu erwarten sind, ist auf einen raschen Abschluss des Genehmigungsverfahrens zu hoffen. Im Unterschied dazu konnte in den vergangenen Wochen mit der **Dammsanierung des Furtner Teiches** begon-

nen werden. Experten haben eine Durchfeuchtung des Dammes festgestellt. Die Standsicherheit des Dammes ist damit zwar nicht akut gefährdet, allerdings ist eine Dammabdichtung vorzunehmen, um ein Fortschreiten der Durchfeuchtung des Dammes und daher eine Verminderung der Standsicherheit zu verhindern. Die dazu notwendigen baulichen Maßnahmen werden zügig durchgeführt, um die bevorstehende Badesaison nur minimal zu beeinträchtigen. In der vergangenen Gemeinderatssitzung wurden die Pläne für den **Neubau des Rüsthauses** der Freiwilligen Feuerwehr Mariahof vom Gemeinderat genehmigt. In den nächsten Monaten werden daher die Ausschreibungs- und Vergabearbeiten erledigt. Ebenso kann nun der dafür notwendige Baugrund angekauft werden, auf dem auch ausreichend Park-

plätze für die Bewohnerinnen und Bewohner der angrenzenden Gemeindefamilienhäuser sowie für das Hilfswerk vorgesehen sind. Der Spatenstich ist in der zweiten Jahreshälfte geplant. Im **Gewerbepark Bahnhof Neumarkt** wurden nun die letzten beiden verfügbaren Gewerbegrundstücke dem angrenzenden und aufstrebenden Unternehmen „Der Hackschnitzler“ verkauft. Damit wurde dem regionalen Unternehmen der dringend erforderliche Platz für die Erweiterung seiner Geschäftstätigkeit geboten. Aber nicht nur Unternehmen brauchen Platz. Daher hat der Gemeinderat den Ankauf von **Baugrundstücken für „Hauslbauer“** im Ortsteil St. Marein beschlossen. Nach erfolgtem Kauf wird die entsprechende Fläche von der Gemeinde aufgeschlossen und an Interessenten verkauft.



Sanierte Brücke in Dürnstein



Materl in Gotthardsdorf



Brücke Mariahofer Kreuzung



Dammsanierung Furtner Teich 1



Dammsanierung Furtner Teich 2



Sanierung Moserweg Mariahof



Löschteich Kulm am Zirbitz



Neues Elektrofahrzeug für den Bauhof

Eine Bebauungsverpflichtung wird gewährleisten, dass die Baugrundstücke auch tatsächlich genutzt und nicht nur für Spekulationszwecke angekauft werden.

Eine Kernaufgabe der Gemeinde ist die Instandhaltung des Straßennetzes. Vor kurzem starteten die Sanierungsarbeiten beim „Moserweg“ im Mariahof. Im Teilbereich von Vockenbergr bis zum Anwesen vlg. Moser wird die Tragschicht verbessert und der gesamte Abschnitt asphaltiert.

Ebenso wurde die Sanierung der desolaten Abschnitte des **St. Georgener Weges** in Neumarkt und des **Pöllauer Weges** in St. Marein beschlossen. Ein Baustart ist nach sichergestellter Finanzierung noch heuer geplant. Zur Gewährleistung einer ausreichenden und qualitativen Wasserversorgung

wurden bereits in den vergangenen Jahren hohe Investitionen getätigt. Neben den dafür oftmals sichtbaren Bauten wie Quelfassungen und Wasserhochbehälter sind aber auch die nicht sichtbaren Wasserversorgungsleitungen ein wichtiger Bestandteil dieser Infrastruktur.

Wo diese Leitungen genau verlaufen, wie alt sie sind, wann sie voraussichtlich getauscht werden müssen und aus welchen Materialien sie bestehen, sind wichtige Fragen für die Instandhaltungsplanung und die Abschätzung der in Zukunft zu erwartenden Kosten. Aus diesem Grund wird seit einigen Jahren die Lage der **Wasserversorgungsleitungen** genau mit GPS-Technologie eingemessen, der bauliche Zustand erhoben und die gewonnenen Daten **digitali-**

siert. Für die vollständige Digitalisierung der Wasserversorgungsleitungen fehlen nur noch die Ortsteile Neumarkt und St. Marein. Diese Arbeiten werden heuer durchgeführt. Dieselben Arbeiten werden auch bei den Kanalleitungen in den Ortsteilen Perchau und Greith durchgeführt.

Aktiver Umwelt- und Klimaschutz ist besonders in den vergangenen Jahren in den Fokus der Öffentlichkeit gerückt. Die Marktgemeinde hat bereits in den vergangenen Jahren in den gemeindeeigenen Gebäuden sukzessive alte Ölheizungen durch moderne Biomasseheizungen ersetzt. Diese Bemühungen werden auch zukünftig konsequent weiterverfolgt. So wurde zum Jahreswechsel ein alter Kastenwagen des Bauhofs durch einen neuen, **elektrisch betrie-**

benen Kastenwagen ersetzt. Erfreulich ist nicht nur, dass dieses Fahrzeug zukünftig mit Neumarkter Sonnenstrom betankt wird. Auch durch die derzeitige Förderlandschaft für klimafreundliche Investitionen ist der Ankauf eines elektrisch betriebenen Fahrzeugs auch finanziell sehr attraktiv. Aber auch für den Gebäudebereich wird die gut dotierte Förderlandschaft des Bundes und des Landes genutzt. So wurde die Planung für die **Heizungsumstellung** des Gemeindefohnhauses Schwimmbadstraße 38 von Strom auf Fernwärme bereits beauftragt.

Auch ein **Fenstertausch** bei den insgesamt vier Gemeindefohnhäusern in der Neubaustraße wird den Heizenergiebedarf und somit die Heizkosten für die Mieterinnen und Mieter senken.

GOLDENES EHRENZEICHEN DES LANDES STEIERMARK

Foto: Robert Frankl

Walter Reichl war über ein Jahrzehnt, von 2010 bis 2022, Obmann des Naturparks Zirbitzkogel-Grebenzen und brachte sich zuvor schon intensiv in den unterschiedlichen Gremien der Region ein. Den Vorsitz der Murauer ARGE Bergbauern hatte er aktiv von 2005 bis 2011 geführt und in seiner Heimatgemeinde Perchau am Sattel die Funktion des Vizebürgermeisters über 20 Jahre inne.

Walter Reichl ist nicht nur eine starke Persönlichkeit, sondern ein wesentlicher Netzwerker in unserer Gemeinschaft. Sein unermüd-

licher Einsatz für den Naturpark und die gesamte Region Murau über viele Jahrzehnte hinweg verdient Anerkennung.

Als Obmann hat er nicht nur die Geschicke des Naturparks gelenkt, sondern über die Naturparkgrenzen hinaus, in den Vorständen der Naturpark-Akademie Steiermark und der Naturparke Steiermark, aktiv mitgewirkt. Er ist bekannt für seine unvergleichliche Energie und sein musikalisches Talent, das er auch in die Sitzungen und Zusammenkünfte der Gremien einbrachte. Mit seiner lebendigen Art, seinem



LH Christopher Drexler, Walter Reichl, LH-Stv. Anton Lang

Wissensdurst und seinem unermüdlichen Streben nach Fortschritt, hat er das Vereinsleben geprägt und belebt – ein Vorbild an Engagement, Begeisterung und Gemeinschaftssinn. Die Verleihung des Goldenen Ehren-

zeichens des Landes Steiermark ist eine wohlverdiente Anerkennung für sein jahrzehntelanges Engagement und seine Beiträge. Die Marktgemeinde Neumarkt gratuliert zu dieser hohen Auszeichnung.

NEUMARKTER IST NEUER REKTOR DER TU GRAZ

Es kommt nicht alle Tage vor, dass ein Wissenschaftler mit Neumarkter Wurzeln Rektor einer renommierten Universität wird. Professor Horst Bischof hat diesen Sprung an die Spitze der Technischen Universität Graz geschafft und stellt sich auf unser Ersuchen kurz vor.

Foto: Bischof

Ab 1. Oktober 2023 darf ich Rektor der ältesten technischen Universität Österreichs, der TU Graz, sein. Die TU Graz zählt mit ihren knapp 4.000 MitarbeiterInnen und weiteren 1.500 Beschäftigten in den Beteiligungen zu den Innovations-schmieden des Landes und

ist international hoch anerkannt. Es ist für mich eine ganz besondere Ehre, diese traditionsreiche Institution zu leiten. Ich bin in Neumarkt aufgewachsen, habe die Volksschule in St. Marein und die Hauptschule in Neumarkt besucht und bin dann jeden Morgen mit dem Bus

nach Murau ins BORG gependelt. Nach der Matura habe ich an der TU Wien Informatik studiert. Die Diplomarbeit hat mich auch an die BOKU in Wien geführt. An der TU Wien promovierte und habilitierte ich mich und war dort auch außerordentlicher Professor. Im Jahr 2001 wurde ich an die TU Graz berufen, zuerst als Gastprofessor und ab 2004 als Professor. Die letzten zwölf Jahre war ich neben meiner Professur auch Vize-rektor für Forschung. Mein Forschungsgebiet ist die Bildverarbeitung, insbesondere Methoden der Künstlichen Intelligenz. Diese Methoden

begleiten mich seit meiner Diplomarbeit im Jahr 1989 und haben mich seither nicht mehr losgelassen. In diesem Bereich habe ich mehr als 750 Publikationen international publiziert und auch eine Reihe von internationalen Auszeichnungen erhalten. Mit einem h-index von knapp unter 100 zähle ich nach wie vor zu den drei meistzitierten Informatikern Österreichs. Zum Glück wohnen meine Eltern noch in Neumarkt, so dass ich zumindest zwei- bis dreimal im Jahr nach Neumarkt komme. Gerade in stressigen Zeiten genieße ich die Natur und die Ruhe umso mehr. Es ist schön, ein Neumarkter zu sein.



Rektor Horst Bischof mit seinen Eltern bei der Inauguration.



equadrat
engineering GmbH

DIE INGENIEUR MANUFAKTUR
Innovative Lösungen aus einer Hand

UNSERE INGENIEURLEISTUNGEN

- Generalplanung Hoch- und Tiefbau
- HKLS-, Elektro- und MSR-Technik
- Siedlungswasserbau
- Energieerzeugung / Kraftwerksbau
- Digitaler Leitungskataster
- Statik

Ihr Ansprechpartner

DI Wolfgang Schröfl
e² engineering GmbH

Siemensstraße 9 · A-8753 Fohnsdorf
Telefon: +43(0)3573 25026-0
Mail: office@equadrat.com

Planungs- und BauKG

Bauleitung

Projektentwicklung

Behördenmanagement

www.equadrat.com

BLACK-OUT

... betrifft uns alle!

Die Eindrücke des Stromausfalls vom vergangenen Dezember in den Bezirken Murau und Murtal sind wohl den meisten noch in Erinnerung. Die Möglichkeit eines länger andauernden Stromausfalls ist zwar an sich nichts Neues, hätte ein solcher ja auch bereits in den vergangenen Jahren oder gar Jahrzehnten jederzeit eintreten können. Allerdings wurde im Laufe der Jahre die Funktionsfähigkeit unserer gesamten Versorgungsinfrastruktur und somit unsere eigene Versorgung immer stärker vom Funktionieren des Stromsystems abhängig.

Fotos und Illustrationen: Gemeinde, Shutterstock.com (Ibreakstock, Infinitum Produx, Nor Gal, Jariz PJ, Andrey Popov, Dhananjay Bhagat, Klyaksun)

Der Holzherd wurde vielfach vom E-Herd abgelöst, der Betrieb einer Gebäudeheizung ist ohne elektrisch betriebene Pumpen nahezu nicht mehr möglich, die Handytelefonie ersetzte

größtenteils die Festnetztelefone, selbst manche Türen funktionieren nur mit elektrischer Hilfe. Somit: Je größer die Abhängigkeit von der Stromversorgung, desto „verletzlicher“ sind wir bei einem Stromausfall. Und die Wahrscheinlichkeit eines Stromausfalls hat sich in den letzten Jahren erhöht: Die Stromnetze sind auf den Ausbau der erneuerbaren, dezentralen Erzeugungsanlagen (meist Photovoltaik) nicht ausreichend ausgelegt. Die Häufigkeit von

heftigen Unwettern, und damit Schäden an der Infrastruktur der Stromversorgung, nimmt aufgrund des Klimawandels zu, Cyberattacken als gezielte Angriffe auf die elektronische Infrastruktur sind im Vormarsch.

heftigen Unwettern, und damit Schäden an der Infrastruktur der Stromversorgung, nimmt aufgrund des Klimawandels zu, Cyberattacken als gezielte Angriffe auf die elektronische Infrastruktur sind im Vormarsch.

ECKPUNKTE DES BLACKOUT-KONZEPTS DER GEMEINDE

- Bei einem Ausfall der Handytelefonie sind die Feuerwehr-Rüsthäuser die erste Anlaufstation für Personen, die im Ernstfall dringend (!) Hilfe benötigen. Die Feuerwehr-Rüsthäuser sind dank in den vergangenen Jahren angekaufter Notstromaggregate mit Strom versorgt und können mittels Funk mit anderen Einsatzorganisationen kommunizieren. Rüsthäuser dürfen nur in besonders dringenden Notsituationen kontaktiert werden, um die Kapazitäten nicht überzustrapazieren.
- Kundmachungen werden an den Rüsthäusern angeschlagen, ggfls. Lautsprecherdurchsagen durch die Polizei.
- Die Thomas Schroll-Halle in Neumarkt steht als „Notversorgunginsel“ zur Verfügung. Hier können dringend benötigte Essensrationen ausgegeben oder Babynahrung aufgewärmt werden. Die Halle dient auch als beheizte Notschlafstelle mit Duschkapazität. Machen Sie von dieser „Notversorgunginsel“ nur Gebrauch, wenn Sie die

- Hilfe dringend benötigen (keine „Gratisausspeisung“ oder sozialer Treffpunkt).
- Öffentliche Wasserversorgung funktioniert in den meisten Gebieten mittels Eigendruck und ist daher gewährleistet. Bitte gehen Sie trotzdem sparsam mit Wasser um, da das Wasser teils von den Quellen zu den Hochbehältern hochgepumpt werden muss und dies in Zeiten eines länger andauernden Stromausfalls nur mit Einschränkungen erfolgen kann.
- Kindergärten sind ohne Einschränkungen zu den üblichen Öffnungszeiten geöffnet. An einer ausfallsicheren Wärmeversorgung der Einrichtungen wird gearbeitet.
- Die Schulen haben Eltern über das Entlassungsmanagement im Blackout-Fall zu informieren.
- Die Vorgehensweise bei der Versorgung mit Lebensmitteln, Medikamenten und Treibstoff wird noch mit den einschlägigen Akteuren erarbeitet.



Krisenstab im Dezember



Krisenstab im Dezember



Behebung Leitungsschäden

Der Stromausfall im Dezember war Gott sei Dank auf zwei Bezirke regional begrenzt und zeitlich für viele noch erträglich. Vorausschauendes Handeln erfordert jedoch, sich auf potentielle Herausforderungen eines großflächigeren, gegebenenfalls sogar mehrere Staaten umfassenden Stromausfalls, einem sogenannten Blackout, vorzubereiten und frühzeitig geeignete Vorkehrungen zu treffen. Aufbauend auf den Praxiserfahrungen des Stromausfalls vom letzten Dezember arbeitet die Marktgemeinde derzeit an einem „Blackout-Konzept“, das mit den Ein-

satzorganisationen und weiteren, einschlägigen Akteuren abgestimmt wird. Das Augenmerk liegt dabei darauf, dass die Gemeinde im Fall eines längerfristigen Stromausfalls dazu in der Lage sein muss, die unbedingt erforderliche Infrastruktur aufrechtzuerhalten, und Anlaufstellen für jene Bürgerinnen und Bürger bereitstellt, die im Ernstfall dringend Hilfe benötigen. Es ist jedoch nicht Aufgabe der Gemeinde, die individuelle Versorgung zu gewährleisten. Hier gilt es, in der Bevölkerung ein Bewusstsein für die Notwendigkeit der Eigenvorsorge zu schaffen.

EIGENVORSORGE

Abseits von den Vorkehrungen der öffentlichen Hand kann und sollte aber auch jede und jeder einzelne durch Eigenvorsorge dazu beitragen, die Herausforderungen eines großflächigen Stromausfalls zu meistern.

- Legen Sie ein Depot an länger haltbaren Lebensmitteln an.
- Denken Sie an die Möglichkeit, dass Sie Speisen auch mit Campinggaskochern oder einem Griller zubereiten können. Achtung: erhöhte Brandgefahr!
- Besorgen Sie sich Taschenlampen/Stirnlampen sowie entsprechende Batterien.
- Nachrichtempfang durch Batterieradio oder Autoradio.
- Beschaffen Sie einen ausreichenden Vorrat an dringend notwendigen Medikamenten.
- Achten Sie auf eine ausreichende Bestückung mit Feuerlöschern.
- Legen Sie sich einen kleinen Vorrat an Bargeld an.
- Bei Photovoltaik-Anlagen: inselbetriebsfähig ausgestatten.
- Anschaffung von Notstromaggregat bei dringendem Strombedarf. Beratung durch Fachbetrieb und regelmäßige Wartung unbedingt erforderlich. Achtung: Notstromaggregat keinesfalls in geschlossenen Räumen (Garage, Keller etc.) in Betrieb nehmen (Erststichungsgefahr)! Lagern Sie Treibstoffvorräte ordnungsgemäß. Info: Die Marktgemeinde gewährt für landwirtschaftliche Betriebe mit Viehhaltung eine Förderung bei der Anschaffung eines Notstromaggregats.
- Ständige ausreichende Betankung Ihres PKW, um im Ernstfall noch dringend notwendige Erledigungen machen zu können.
- Absprache in der Familie, wie im Falle eines Blackouts vorzugehen ist.



Notstromaggregate niemals in geschlossenen Räumen in Betrieb nehmen!



Taschenlampen sind sicherer als Kerzen.



Achten Sie darauf, ausreichend dringend notwendige Medikamente und etwas Bargeld zu Hause zu haben.

WÄHREND EINEM BLACKOUT

- Verbrauchen Sie die leicht verderblichen Lebensmittel zuerst oder verschenken Sie jenen Teil, den Sie nicht selbst verbrauchen können.
- Gefrierschränke und -truhen halten Kälte rund 24 Stunden, wenn sie diese öffnen, entsprechend kürzer.
- Alle Geräte, die gerade in Verwendung waren und Wärme produzieren (Bügeleisen, Herd), ausschalten.
- Ausstecken aller sensiblen elektronischen Geräte (Computer, Fernseher, Ladegeräte etc.). Gefahr von Schäden durch Spannungsschwankungen. Ausschalten des FI-Hauptschalters.
- Schalten Sie ein Batterie- oder Autoradio ein, um Nachrichten empfangen zu können.
- Verwendung von batteriebetriebenen Leuchtmitteln. Falls Sie Kerzen verwenden, stellen Sie diese auf nicht brennbare Unterlagen und verwenden Sie offenes Feuer nur unter ständiger Aufsicht. Löschmittel bereithalten! Verwenden Sie keinesfalls größere Ersatzkochgeräte (Grill etc.) in geschlossenen Räumen!
- Überprüfen Sie zur Sicherheit Ihre Wasservorräte. Befüllen Sie eventuell noch ein paar Behälter mit Leitungswasser. Gehen Sie mit dem Leitungswasser sparsam um und füllen Sie KEINE Badewannen!
- Ersatztoilette (z. B. Müllsack in die WC-Muschel hängen) vorsehen, falls das Abwasserentsorgungssystem ausfällt.
- Vermeiden Sie unnötige Fahrten mit Ihrem PKW.
- Keine unbedingt notwendige Verwendung von Festnetztelefonen (Vermeidung von Netzüberlastung). Notrufe und notwendige Abstimmungsgespräche haben im Fall eines Blackouts Vorrang.



UNMITTELBAR NACH EINEM BLACKOUT

- Nehmen Sie zunächst nur jene Lampen und Geräte in Betrieb, die unbedingt benötigt werden. Vermeiden Sie unnötigen Stromverbrauch, um das Hochfahren des Netzbetriebes nicht unnötig zu belasten.
- Entscheidungen über Ausfall des Schulunterrichts liegt ausschließlich bei der Bildungsdirektion und Schule.

NACHBARSCHAFTSHILFE

- Bleiben Sie mit Ihren Nachbarn in Kontakt, helfen Sie einander.
- Nachbarschaftliche Notfallteams organisieren und hilfsbedürftige Menschen in der Nachbarschaft unterstützen.
- Bleiben Sie achtsam! Dinge, die nicht in Ordnung sind, u. a. der Austritt von Kanalabwässern, Feuer, Kriminalität etc. sofort beim nächstgelegenen Feuerwehr-Rüsthaus melden.



BEI RETTUNGSEINSÄTZEN GENAUE ADRESSANGABE NOTWENDIG

Im Notfall können einzelne Minuten entscheidend sein, manchmal sogar Menschenleben retten. Damit Einsatzkräfte so rasch wie möglich zum Einsatzort gelangen, ist eine genaue Adressangabe klarerweise erforderlich. In einigen Ortsteilen, beispielsweise im Gebiet der früheren Gemeinde St. Marein, haben sich neben den offiziellen, amtlichen Adressen oft „eigene“ Adressbezeichnungen durchgesetzt. Den entsprechenden Bewohnern ist meist gar nicht bewusst, dass die von ihnen verwendeten Adressbezeichnungen nicht den offiziellen Adressbezeichnungen entsprechen, zumal beispielsweise die Postzustellung auch bei Verwendung der inoffiziellen Adressbezeichnungen oft schon über Jahrzehnte hinweg einwandfrei funktioniert. Rettungskräfte sind jedoch nicht immer ortskundig und bedienen sich zum Auffinden des Einsatzortes oft elektronischer Navigationssysteme. Darin sind die „inoffiziellen“ Adressbezeichnungen natürlich nicht abgespeichert. Werden daher bei einem Notruf von den Betroffenen die „inoffiziellen“ Adressbezeichnungen angegeben, können die Rettungskräfte diese Adressen meist nicht finden. Sie müssen sich dann bei ortskundigen Anrainern „durchfragen“, was naturgemäß wertvolle Zeit kostet. Zeit, die entscheidend sein kann. Wir empfehlen Ihnen daher genau zu prüfen, ob die von Ihnen genutzte Adressbezeichnung auch mit Ihrer offiziellen, amtlichen Adressbezeichnung übereinstimmt. Ein Blick auf nicht zu alte Meldezettel kann hier schnell Sicherheit bringen. Alternativ können Sie bei Ihrem nächsten Besuch im Marktgemeindegemeindeamt gerne bei unseren Mitarbeiterinnen im Bürgerbüro Ihre amtliche Adressbezeichnung abfragen.

CHRISTINE KNEISL

Nachruf Bürgermeisterin a.D.

Am 15. März 2024 verstarb Frau Bürgermeisterin a.D. Christine Kneisl im Alter von 71 Jahren. Christine Kneisl war Bürgermeisterin in der Fusionsgemeinde Dürnstein in der Steiermark von 1984 bis 1985 sowie von 2005 bis zur Gemeindefusion 2015. In der Zeit zwischen den beiden Amtszeiten als Bürgermeisterin war sie ebenso kommunalpolitisch tätig, u. a. als Gemeindekassier. Eines ihrer größten Anliegen war die Erhaltung der Burg Dürnstein, dem Burgverein stand sie über

viele Jahre als engagierte Obfrau vor. Seit 2015 war sie auch Ehrenmitglied der Freiwilligen Feuerwehr Dürnstein und hatte immer ein offenes Ohr und eine helfende Hand für die Anliegen der Feuerwehr. Den Ausgleich zu ihrem politischen und gesellschaftlichen Engagement fand Christine Kneisl bei ihrer Familie und in ihrem Kräutergarten.

Die Marktgemeinde Neumarkt in der Steiermark verliert mit Christine Kneisl eine Persönlichkeit



und einen wertvollen Menschen. Wir sind dankbar für die Spuren, die „Christl“ hinterlassen hat und werden ihr stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Das Schönste was ein Mensch hinterlassen kann, ist ein Lächeln im Gesicht derjenigen, die an ihn denken.

COMMUNITY NURSING NEUMARKT

ERREICHBARKEIT

Sprechtag: jeden Dienstag von 8 bis 11 Uhr im Gemeindegemeindeamt (Erdgeschoß) – ohne Voranmeldung. Hausbesuche nach telefonischer Vereinbarung. Telefonische Erreichbarkeit (03584/2107-75): Montag bis Donnerstag 8 bis 12 Uhr. Außerhalb unserer Erreichbarkeit können Sie gerne eine Nachricht auf der Mobilbox hinterlassen, wir rufen Sie verlässlich zurück. Auch persönliche oder telefonische Beratungen außerhalb der regulären Termine können nach Absprache eingeplant werden.

BLUMENSCHMUCKWETTBEWERB 2024

Die Anmeldung ist bis 5. Juli 2024 möglich. Für die Anmeldung können Sie die unten angeführte Anmeldekarte abtrennen und im Gemeindegemeindeamt abgeben bzw. per Post an die Marktgemeinde schicken. Weitere Anmeldekarten liegen auch im Bürgerbüro des Gemeindegemeindeamtes auf. Die Beurteilung findet wetterabhängig in den letzten beiden Juliwochen durch eine Jury statt. Hinsichtlich des genauen Termins werden Sie von uns rechtzeitig schriftlich bzw. tele-

fonisch verständigt. Die Prämierung der GewinnerInnen erfolgt im Herbst bei einem gemeinsamen Essen in gemütlicher Runde, zu dem alle TeilnehmerInnen eingeladen werden. Es winken wieder attraktive Preise! Wir freuen uns auf viele bunte Blumenbeete und den Blumenschmuck an den Häusern und hoffen auf eine rege Teilnahme.



Marktgemeinde Neumarkt in der Steiermark
8820 Neumarkt in der Steiermark | Hauptplatz 4 | Bezirk Murau
Tel. 03584/2107 Fax DW 31 | gde@neumarkt-steiermark.gv.at | www.neumarkt-steiermark.gv.at

Anmeldekarte Blumenschmuck-Wettbewerb 2024 Anmeldeschluss: 5.7.2024

Ich melde mich für den Blumenschmuck-Wettbewerb 2024 in folgender Kategorie an:

- Balkongestaltung – Privatperson
- Balkongestaltung – Wohnhaus (Bitte eine Ansprechperson angeben!)
- Gartengestaltung
- Hofgestaltung

Name

Adresse

Telefonnummer

Unterschrift



PSYCHOLOGISCHE PRAXIS LANGMAIER

Depression, Angststörung, Burnout, Essstörung, ADHS-Syndrom, etc. – erkennbar ist, dass psychische Erkrankungen bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen vor allem auch in und um die Corona-Pandemie deutlich zugenommen haben. Nur wenige Betroffene begeben sich in fachgerechte Behandlung.

Foto: Maria Kracikova

Mein Name ist Evelyn Langmaier, ich bin Klinische- und Gesundheitspsychologin und habe mit Anfang Jänner meine psychologische Praxis in der alten Gemeinde auf der Perchau eröffnet. Meine Zielgruppe sind nicht nur Kinder, Jugendliche und Fami-

lien, sondern auch Erwachsene jeder Altersgruppe. Mir ist es ein großes Anliegen, Menschen mit psychischen Problemen und Erkrankungen, psychosomatische Beschwerden, seelische Krisen und Belastungen zu helfen und zu unterstützen.



BERATUNG RUND UMS BABY UND KLEINKIND

Ingrid Forrer, Dipl. Kinderkrankenschwester und ausgebildete Stillberaterin, Schlafberaterin nach 1001 Kinder nacht, Tel. 0664/9982772, E-Mail: stillberatung.i.f@gmx.at

Sie Frau Forrer bei allen Fragen rund ums Baby (Pflege, Stillen/Flasche, Umgang und Ankommen im Alltag) und die Elternschaft in Zusammenarbeit mit einer Hebamme oder wenn gewünscht statt einer Hebamme.

GEBURTSPREBEREITUNGSKURS UND VORBEREITUNG AUF STILLEN UND ELTERNSEIN. Nächster Kursbeginn: 31. Mai 2024. Fragen rund um Schwangerschaft und Geburt; Entspannungsübungen, Vorbereitung auf die Elternschaft.

BABY-KLEINKINDTREFF UND STILLGRUPPE. Termine: 21. Mai 2024, 18. Juni 2024, von 9.30 Uhr bis ca. 11.30 Uhr (Gemeindeamt, Hauptplatz 4). Austausch und Informationsrunde für stillende und nichtstillende Mütter, ältere Kinder können mitgebracht werden.

HILFE FÜR MAMA UND BABY AB GEBURT. Gerne begleitet

MÜTTER-ELTERNBERATUNGSSTELLE. Einmal monatlich, am 2. Montag im Monat, von 15 bis 16 Uhr im Gemeindeamt (Sprechzimmer Dachgeschoß). Termine: 13. Mai 2024, 10. Juni 2024. Die Mütter-Elternberatungsstelle ist ein öffentliches und kostenloses Angebot des Landes Steiermark für Mütter und Eltern mit Kindern von 0 bis 3 Jahren. Für nähere Auskünfte kontaktieren Sie bitte DSA Silke Ferner, Diplomsozialarbeiterin der Bezirkshauptmannschaft Murau, Tel. 03532/2101-241.

APOTHEKEN-DIENSTPLAN

April bis August 2024

STIFTSAPOTHEKE ST. LAMBRECHT
Tel. 03585/2280

APOTHEKE „ZUM SALVATOR“ MURAU
Tel. 03532/2340

APOTHEKE „ZUR MARIAHILF“ NEUMARKT
Tel. 03584/2284

APOTHEKE SCHEIFLING
Tel. 03582/22354

Datum	Apotheke
22.–28.4.	Neumarkt
29.4.–5.5.	St. Lambrecht
6.–12.5.	Murau
13.–20.5.	Scheifling
21.–26.5.	Neumarkt
27.5.–2.6.	St. Lambrecht
3.–9.6.	Murau
10.–16.6.	Scheifling
17.–23.6.	Neumarkt
24.–30.6.	St. Lambrecht
1.–7.7.	Murau
8.–14.7.	Scheifling
15.–21.7.	Neumarkt
22.–28.7.	St. Lambrecht
29.7.–4.8.	Murau
5.–11.8.	Scheifling
12.–18.8.	Neumarkt
19.–25.8.	St. Lambrecht
26.8.–1.9.	Murau

Änderungen vorbehalten

#GRATISNACHHILFE

In Zusammenarbeit mit dem gemeinnützigen Verein bit social und der Marktgemeinde Neumarkt wird ab Mai 2024 an der Naturparkmittelschule Nachhilfe in den Fächern Mathematik, Englisch und Deutsch angeboten. Diese ist für die SchülerInnen kostenlos. Das Kleingruppenformat der Nachhilfetreffen mit max. fünf SchülerInnen pro NachhilfelehrerIn gewährleistet dabei eine intensive Unterstützung, um individuell und zielgerichtet auf Lernschwächen und schulischen Nachholbedarf einzugehen. Dieses Pro-

jekt der Gratis-Nachhilfe für MittelschülerInnen ist vorerst bis Dezember 2026 eingeplant. Begleitend dazu werden bei entsprechendem Bedarf praxisnahe und niederschwellige Workshops zur Bildungs- und Berufsorientierung und zu problembezogenen Themen wie etwa Diskriminierung für die Schülerinnen und Schüler angeboten.

Der Grazer Verein bit social ist schon seit mehreren Jahren im Bildungsbereich sowohl für SchülerInnen als auch Erwachsene tätig. Das Lernangebot umfasst neben

kostenloser Nachhilfe auch die Talente-Entwicklung von SchülerInnen, sowie das Wecken von Begeisterung für Forschung, Technologie und Innovation in Schulen. Das Projekt #GratisNachhilfe wird vom Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung (BMBWF) über die Initiative „weiterlernen.at“ gefördert und von der Europäischen Union kofinanziert.



Bundesministerium
Bildung, Wissenschaft
und Forschung



NACHHILFELEHRER GESUCHT. Für dieses Projekt suchen wir noch engagierte und qualifizierte NachhilfelehrerInnen, die regelmäßig zweimal pro Woche für jeweils zwei Stunden nachmittags Nachhilfe geben können.

Bitte melden Sie sich: telefonisch unter +43(0)5050/2828847 oder per E-Mail an gratisnachhilfe@bitsocial.at

PERSONELLE NEUERUNGEN IM BAUHOFF

Foto: Gemeinde

Horst Haag, Mitarbeiter im kommunalen Bauhof, hat sich zu einer beruflichen Veränderung entschlossen und ist Ende Jänner aus dem Gemeindedienst ausgeschieden. Die frei gewordene Stelle im Bauhof konnte bereits im März mit Gerhard Haberleitner aus Mariahof besetzt werden. Der Absolvent der land- und forstwirtschaft-

lichen Fachschule Grabnerhof ist gelernter KFZ-Mechaniker mit Schlosser- und Schweißerkenntnissen. In seiner Freizeit ist er leidenschaftlicher Motocross-Fahrer und Motocross-Coach seines Sohnes. Dank seiner technischen Kenntnisse und Geschicklichkeit ist er auch bei uns in der Gemeinde vielseitig einsetzbar und be-

reits gut in das Bauhof-Team integriert.

Wir danken unserem ehemaligen Mitarbeiter Horst Haag für sein Engagement und seine wertvolle Tätigkeit über viele Jahre! Unseren neuen Kollegen Gerhard Haberleitner heißen wir in unserem Team herzlich willkommen und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.



Gerhard Haberleitner

Mag. Evelyn Langmaier
Klinische- & Gesundheitspsychologin
0677/61427220
Perchau 100, 8820 Neumarkt
psychologie.langmaier@gmail.com

FRANZ MÖSER GmbH
der Hackschnitzler
nachhaltige **BIOPELLETS**
05 98 598
pellets@derhackschnitzler.at
8820 Neumarkt
Bahnhofstraße 50-53
Jetzt bestellen!

GRIESSNER
TISCHLEREI - AUSSTELLUNGSHAUS
Küchen-Raumdesign Studio
8820 Neumarkt, Bahnhofstr. 60, Tel. 03584/2632
8045 Graz, Andritzer Reichsstr. 15, Tel. 0664/4119523
www.tischlerei-griessner.at

"Bodenverlegung vom Fachmann: Qualität, die Sie spüren!"

Unser Bodenleger Service:
Verkauf, Verlegung, Sanierung, Reparatur, Wartung
von diversen Böden wie:
Parkett - Linoleum - Vinyl/LVT - Teppich
Boden-Abschleifen nahezu „staubfrei“
Möbeltapezierungen

Wir setzen für Sie um:

- ✓ Küche
- ✓ Wohnzimmer
- ✓ Schlafzimmer
- ✓ Kinderzimmer
- ✓ Badezimmer
- ✓ Garderobe
- ✓ Fenster/Türen
- ✓ Böden
- ✓ Restaurationen
- ✓ Bettsysteme

NEU!

Tel. 03584 2632 oder 0664 3931069 Herr Regner

KULT-UR-SPUREN

Eine Artikelserie des Historischen Arbeitskreises Neumarkt

Text und Fotos: Werner Fest

DIE KIRCHENRUINE IN ST. GEORGEN

Die Kirche wurde 1845 durch einen Brand zerstört und verfiel danach, bis ihr Standort auf der als Kirchbichl oder Schießbichl genannten Erhebung oberhalb von St. Georgen nur noch wenigen bekannt war. In den Jahren 2007 und 2008 wurden die unterhalb der Erde erhaltenen Reste im Rahmen eines Forschungsvorhabens durch den Verein FIALE freigelegt und archäologisch untersucht. Anschließend wurden die Fundamente konserviert, sodass die Kirchenruine heute wieder frei zugänglich ist. In einer in Friesach ausgestellten Urkunde vom 10. Mai 1146 bestätigt der Salzburger Erzbischof die Schenkung des Rudegerus de Chrapphelt (Rüdiger von Krappfeld) und seiner Gattin Adelheide an den Gurker Bischof. Dabei handelt es sich um die Güter im Krappfeld mit der capella sancti Martini sowie die Güter im Grasluppental mit der ecclesia sancti Georii. Im Verlauf des Mittelal-



ters dürfte die Georgskirche ihr Selbständigkeit verloren haben und eine Filialkirche von St. Marein geworden sein. Als Filialkirche wird sie allerdings erstmals Mitte des 16. Jahrhunderts erwähnt. Im Rahmen der Josephinischen Kirchenreform wurden auch alle nicht unbedingt erforderlichen Kapellen und Filialkirchen aufgelassen. 1789 wird die Kirche in St. Georgen ob Marein in einer Aufstellung der zu sperrenden Kirchen angeführt. Als Begründung werden das Fehlen eines Geistlichen und das Nicht-

vorhandensein einer Wohnung angeführt. Über den Brand der Kirche gibt es weder in kirchlichen Akten noch in Zeitungen Aufzeichnungen. Nur der Historiker Richard Knabl nennt in seinem Bericht „Antiquarische Reise in das obere Murthal“ im Jahr 1850 das Jahr 1845. Es gibt eine große Anzahl von römischen Spolien, wie Säulenfragmente, einen Grabaltar, einen Grabstein und einen Gorgoneon. Das letztgenannte „Abschreckbild“ ist oberhalb des Hauseingangs des Gehöftes vlg. Roaner ein-



Das Altarbild des hl. Georg



Der Gorgoneon

gemauert. Historisch hochinteressant ist vor allem der Meilenstein aus der Zeit Kaiser Konstantins. Er wurde als Trittstein im Eingangsbereich der Kirche verwendet. Nachdem die Entfernungsangabe von Virunum (Maria Saal) passt, ist er ein wesentliches Argument dafür, dass die römische Reichsstraße von Aquileia nach Ovilava (Wels) durch das Neumarkter Hochtal führte.

MEILENSTEIN KAISER KONSTANTIN (324–337 N. CHR.)

Verwahrungsort: Joanneum Depot Eggenberg
D(omino) n(ostro) Fl(avio) Val(erio) Constantino
p(io) f(elici) invicto
Aug(usto)
m(illia) p(assuum) XXXII

Unserem Herren Flavius Valerius Constantinus Pius Felix Invictus Augustus

32.000 Schritt (von Virunum)
32.000 Schritt = 32 röm. Meilen = 47,3 km

Wurde als Trittstein in der 1845 abgebrannten Georgskirche verwendet.

E-WERK – ENERGIE AUS NEUMARKT

Text und Fotos: DI Gerd Hofer

DIE NETZE ALS BASIS FÜR DIE ERNEUERBAREN ENERGIETRÄGER. Für die Erreichung der Klimaschutzziele ist es nötig, den Ausbau der erneuerbaren Energieträger (EE) massiv zu forcieren. Die bestehende Netzinfrastruktur ist allerdings noch nicht überall ausreichend für die bereits heute auftretenden hohen Transport- und Verteilerfordernisse infolge der aktuellen EE-Ausbauten ausgelegt.

Im veröffentlichten, integrierten österreichischen Netzinfrastrukturplan (ÖNIP) sind beispielsweise wesentliche Projekte zur Erhöhung der Transportkapazitäten zwischen Ost- und Westösterreich festgelegt.

Aber auch in unserem Netzumfeld kommt es zu Engpässen, die aus der fehlenden Einspeisekapazität im vorgelegerten Übertragungsnetz der Energie Steiermark resultieren.

Wir müssen daher vorübergehend geeignete Maßnahmen und Bedingungen für Erzeugungsanlagen definieren, um einen kritischen Netzzustand für unser Verteilernetz zu vermeiden.

STÄRKUNG DER VERSOR- GUNGSSICHERHEIT. Eine leistungsfähige Stromnetzinfrastruktur bildet die Grundlage für die hohe Sicherheit und Zuverlässigkeit der Versorgung mit elektrischer Energie. Wir erweitern und modernisieren daher auch stetig unsere Netzinfrastruktur. So werden konsequent neue Verkabelungsprojekte vorangetrieben, um einerseits kritische Freileitungen durch Waldgebiete zu ersetzen, und andererseits durch Ringstrukturen im Kabelnetz höhere Ausfallsicherheit zu erzielen. Die anstehenden Projekte beinhalten rund 4 km Verkabelungsarbeiten für Mittel- und Niederspannung im Zuge der Sanierung der Pöllauer Straße und des St. Georgener Weges, sowie den Ersatzneubau auf die Wiege bei Dürnstein. Leerrohrsysteme für Glasfaser werden dabei ebenfalls mitverlegt. Kürzlich abgeschlossen wurde die Sanierung „Trafo Schwimmbad“ inkl. neu errichteter Schaltzellen.

DIE GLASFASER ALS DATEN- AUTOBAHN. Der Ortsteil Rain konnte zuletzt ebenfalls an das Glasfasernetz Neu-



Trafostation Schwimmbad mit Schaltanlage



Leerrohrsystem für Glasfaserkabel



markt angeschlossen werden. Auch nach Abschluss der Förderprojekte geht der Glasfaser Ausbau zügig weiter. Die Mitverlegung im Zusammenhang mit anderen Infrastrukturprojekten hat dabei Priorität (siehe oben). Zum Beispiel wurden am Moserweg in Vockenberg im Rahmen der Straßensanierung ebenfalls 900 m Leerrohrsysteme verlegt. Seit Ausbaubeginn in Neumarkt konnten bereits über 100 km Leerrohrsysteme und 90 km Glasfaser Leitungen verlegt werden. Lichtwellenleiter sorgen für Highspeed auf der Datenaus-

tobahn. So können wir unseren Kunden bereits Geschwindigkeiten bis zu 400 Mbit/s anbieten. Kontaktieren Sie uns bitte und wir werden Sie darüber informieren ob, bzw. wann ein Anschluss möglich ist.

E-WERK AKTUELL. Seit Jänner 2024 verstärkt Lukas Barta tatkräftig unser Team im Installations- und Infrastrukturbereich. Für Ihre Fragen, Wünsche und Anmerkungen stehen wir Ihnen gerne persönlich oder über unsere Homepage www.ewerk-neumarkt.at zur Verfügung.

Der Frühling kommt!

Schau genau!

E-WERK NEUMARKT

€ 229,-
statt € 299,-

32" Smart-TV
Hisense 32A4K

8820 Neumarkt i. d. Stmk, Hauptplatz 32 • Telefon 03584 / 2410
redzac@ew-nmkt.at • www.redzac.at/EW-Neumarkt

Fahrsicherheits Training



Fahr sicher, trainiere mit uns!

- **Fahrmanöver** mit realitätsnahem Tempo
- **Richtiges Reagieren** in Gefahren- & Notsituationen
- **Strategien zur Unfallvermeidung**
- **Fahrsicherheit:** Lernen durch Erleben*

* Jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer fährt selbst, moderne Leihfahrzeuge gegen Gebühr verfügbar

ÖAMTC Fahrtechnik Zentrum St. Veit

fahrtechnik.kaernten@oeamtc.at | Tel. +43 4212 331 70



www.oeamtc.at/fahrtechnik/fuehrerschein

Für aktives Fahren

ART AND FIRE – KACHELÖFEN AUS MEISTERHAND

Am 12. April eröffneten Hafnermeister Rudolf Ehgartner und Robert Glas ihren neuen Schauraum am Hauptplatz 7 in Neumarkt. Angeboten werden individuell gestaltete

Kachelöfen. Jeder Kachelofen ist ein Kunstwerk und natürlich ein Einzelstück, eine Kombination aus altbewährter Handwerkskunst und moderner Technik, ge-

fertigt nach höchsten Qualitätsstandards. Der Meisterbetrieb besteht bereits seit 1987. Durch langjährige Erfahrung und Weiterbildungen bei renommierten Künstlern entstehen exklusive Ofendesigns für jedes Eigenheim. Im neu eröffneten Schauraum stehen mehrere Öfen sowie unzählige Fotos bereits gebauter Öfen zur Ansicht zur Verfügung. Mit viel Erfahrung wird speziell nach den Wünschen und

Anforderungen jedes Kunden geplant, ein Modell aus Ton angefertigt und der Kachelofen vor Ort gebaut. Neben Kachelöfen werden auch Werke von wechselnden lokalen Künstlern ausgestellt und zum Verkauf angeboten. Außerhalb der Öffnungszeiten stehen die Inhaber gerne für Beratungsleistungen zur Verfügung. Weitere Infos und Kontaktdaten finden Sie auf der Homepage www.artandfire.at.



AUS RECHTSANWALTSKANZLEI TRAUMÜLLER WIRD MURTX RECHTSANWÄLTE

Wir glauben nicht, dass es gute oder weniger gute Rechtsanwälte gibt. Wir wissen, dass es für jeden einzelnen Fall den richtigen Rechtsanwalt braucht. Aus diesem Grund haben wir uns entschlossen, unsere rechtsanwaltlichen Fähigkeiten zu bündeln und mit der murtax-Gruppe um Wirtschaftskompetenz aufzurunden. „Wir“ heißt seit Beginn des heurigen Jahres: Mag. Katharina Laszlo, Mag. Reinhard

Traumüller und die murtax-Gruppe. Der sprichwörtliche „neue Besen“, der gut kehrt, ist Mag. Katharina Laszlo, der sprichwörtliche „alte Besen“, mit dem Wissen, wo der Dreck liegt, bleibt Mag. Reinhard Traumüller. Die logische und sinnvolle Erweiterung dieser Kombination ist die murtax-Gruppe mit ihren bekannten Kompetenzen Steuer- und Unternehmensberatung sowie IT-Dienstleistungen. In



Mag. Katharina Laszlo, Mag. Reinhard Traumüller, Sekretärin Theresa Frank

dieser erweiterten Besetzung können wir mehr: nämlich umfassende rechtliche und wirtschaftliche Beratung von

Privatpersonen und Unternehmen. Zusammengefasst: gleicher Standort, mehr Kompetenz.



Mag. Reinhard Traumüller
Rechtsanwalt

+43-(0)664-2456662
rechtsanwaelte@murtax.at

Wiener Straße 5
8820 Neumarkt
+43-(0)3584-20216



Mag. Katharina Laszlo
Rechtsanwältin

+43-(0)664-1663136
rechtsanwaelte@murtax.at

Wiener Straße 5
8820 Neumarkt
+43-(0)3584-20216

FRISCHE BRISE IN DER LOKALEN CAFÉ-SZENE

Foto: Gemeinde

Werner's Cafe erlebt einen aufregenden Wandel und öffnet nun als Claudia's Cafe seine Türen. Hinter dem Tresen steht die junge und dynamische Claudia Köck, die

nicht nur als zweifache Mutter, sondern auch als gelernte Restaurantfachfrau beeindruckt. Mit vier Jahren Erfahrung in genau dem Café, das sie nun übernimmt,

bringt sie nicht nur Fachwissen, sondern auch Leidenschaft und eine tiefe Verbundenheit mit dem Ort in ihre neue Rolle ein. Ihr junges und frisches Auftreten verspricht, dem altbewährten Treffpunkt neuen Schwung zu verleihen. Gäste dürfen sich auf eine Gastgeberin freuen, die mit Herz und Professionalität das Erbe

von Werner Kampl fortführt und gleichzeitig ihre persönliche Note einbringt. Claudia's Cafe steht somit nicht nur für den Beginn eines neuen Kapitels in der Geschichte des Cafés, sondern auch für die Fortführung einer Tradition, die bei Einheimischen wie Gästen gleichermaßen geschätzt wird.

Claudias Entschluss, das Café weiterzuführen, spiegelt ihre Motivation und Freude an der Gastronomie wider.



KOPF SACHE BY EVELYN

Evelyn Pichler setzt ein glänzendes Zeichen am Hauptplatz von Neumarkt: Mit der Eröffnung ihres Friseurstudios in den ehemaligen Geschäftsräumlichkeiten von Red Zac bringt sie frischen Wind ins Zentrum unserer Gemeinde.

Foto: Gemeinde

Das neue Studio verspricht nicht nur ein Ort des stilvollen Haardesigns zu sein, sondern auch ein Treffpunkt für alle, die Wert auf persönliche Beratung und individuelle Betreuung legen.

Das Konzept von „Kopf Sache by Evelyn“ steht für modernes und kreatives Haarstyling in einer warmen und einladenden Atmosphäre.

Evelyn Pichler, mit ihrer langjährigen Erfahrung und Leidenschaft für das Friseurhandwerk, bietet eine breite Palette an Dienstleistungen: von klassischen Schnitten über die neuesten Färbetechniken bis hin zu speziellen Styling-Angeboten. Die Entscheidung, das Studio genau im pulsierenden Herzen von Neumarkt zu eröffnen, spie-

gelt den Wunsch wider, Teil der lebendigen Gemeinschaft zu sein und einen Beitrag zur Belebung des Hauptplatzes zu leisten. „Kopf Sache by Evelyn“ steht damit nicht nur für hochwertige Friseurdienstleistungen, sondern auch für das Engagement, den Ort, in dem wir leben, schöner und lebendiger zu machen.



HC HOLZER CHRISTIAN – ZÄUNE, GELÄNDER UND TORE

Foto: Gemeinde

Christian Holzer hat mit seinem Umzug von Teufenbach nach Mariahof auch seine Geschäftstätigkeit nach Neumarkt verlagert. Bereits im Dezember 2023 eröffnete er am Hauptplatz 28 sein Geschäft, um dort seine vielfältigen Produkte und Dienstleistungen zu präsentieren, und maßgeschneiderte Lösungen im Bereich Zäune, Geländer und Tore anzubieten. Als lei-

denschaftlicher Unternehmer legt Christian Holzer besonderes Augenmerk auf die individuellen Wünsche und Bedürfnisse seiner Kunden. Seine Begeisterung für Technik und Ästhetik spiegelt sich in jedem seiner Projekte wider. Ob es sich um ein hochmodernes Industrietor, einen stilvollen Zaun oder ein privates Einfahrtstor handelt – Herr Holzer ist laufend be-

strebt, die beste Lösung zu finden. Seine Arbeit erledigt er mit größter Sorgfalt und Präzision, da für ihn die Zufriedenheit der KundInnen höchste Priorität hat. Christian Holzer freut sich darauf, durch persönliche Beratung und individuelle Betreuung auf die Bedürfnisse seiner KundInnen einzugehen und so maßgeschneiderte Lösungen anzubieten, daher be-



suchen Sie den neuen Schau- raum und überzeugen Sie sich selbst von den Produkten und Dienstleistungen.

NEUES BESTATTUNGSUNTERNEHMEN

In unmittelbarer Nähe zum Bahnhof hat Benjamin Preßnitz im Oktober 2023 ein neues Kapitel aufgeschlagen.

Foto: Gemeinde

Mit der Eröffnung seines Bestattungsunternehmens bringt Benjamin Preßnitz nicht nur seine langjährige Erfahrung und Passion in das sensible Geschäft der Trauerbegleitung, sondern

auch ein Stück familiäres Erbe in die Gemeinschaft. Benjamin Preßnitz, in der Region bereits als engagierter Fußballer bekannt, führt nun das Bestattungswesen in Neumarkt mit der gleichen

Leidenschaft und Hingabe, die er auf dem Spielfeld zeigt. Sein Weg führte ihn von der Ausbildung zum Landmaschinentechniker über verschiedene berufliche Stationen hin zur Verwirklichung seines eigenen Unternehmens, inspiriert durch die Arbeit seines Vaters. Das Dienstleistungsangebot umfasst alles, was in der schweren Zeit eines Abschieds gebraucht wird und Benjamin Preßnitz sorgt mit seinem Unternehmen für eine umfassende, würdevolle

und persönliche Betreuung in den Momenten des Abschieds. Mit dem neuen Standort im Gewerbepark Bahnhof wurde eine zentrale Anlaufstelle für Trauerbegleitung geschaffen, die mit Offenheit, Respekt und Professionalität den Weg durch die Zeit der Trauer erleichtern soll. Das Bestattungsunternehmen steht als starker, einfühlsamer Partner in den Zeiten des Verlusts zur Seite, bereit, Unterstützung und Trost zu spenden.



Ihr Immobilienprofi vor Ort

Bewertung-Kauf-Verkauf-Vermietung

Franz Kraxner

0664 / 466 35 05

Partner von:
-ECID-Immobilien Wien
-REMAX Immobilien

**Im weltweit erfolgreichsten
Immobilienmakler-Netzwerk**

Akadem. Immobilienmanager
(Immobilientreuhänder)
0664/4663505
immobilien-kraxner@aon.at
www.remax.at



Steffi Kerschbaumer
COSMETICS

+43 660 / 8820 050

info@steffi-cosmetics.at

www.steffi-cosmetics.at

Hauptplatz 50, 8820 Neumarkt

**NEUERÖFFNUNG
KOSMETIKSTUDIO IN
NEUMARKT**

**SAMSTAG, 4. MAI 2024
ab 10 Uhr**

Ich freue mich, Sie mit
einem Glas Sekt am 4. Mai
begrüßen zu dürfen!



BLÜHENDES COMEBACK

Neumarkt erstrahlt in neuem Glanz: „Blumen Selinger“, das bekannte und beliebte Blumenfachgeschäft, hat seit 1. März seine Türen wieder geöffnet.

Foto: Gemeinde

Unter der frischen Leitung von Karin Kauder erlebt der Laden am altbekannten Standort eine Wiedereröffnung, die die Herzen der Pflanzenliebhaber höher schlagen lässt. Mit dem Leitspruch „Neumarkt blüht wieder auf“ setzt Firmenchef Herbert Selinger ein optimistisches Zeichen in der Gemeinschaft. Das Sortiment

spricht jeden Blumen- und Gartenfreund an: von bunt blühenden Balkonblumen über Presstopf Gemüsepflanzen bis hin zu einer vielfältigen Auswahl an Schnittblumen und Friedhofsblumen. Karin Kauder und ihr Team legen großen Wert darauf, für jeden Anlass und jede Jahreszeit die passenden floralen Akzente zu bieten. Mit der



Wiedereröffnung von „Blumen Selinger“ kehrt nicht nur ein Stück Tradition zurück nach Neumarkt, sondern es wird auch ein frischer Wind in die lokale Geschäftswelt gebracht. Karin Kauder, die das Geschäft mit Leidenschaft und Fachwissen leitet, ist stolz

darauf, die blühende Vielfalt direkt in die Herzen der Menschen zu bringen. „Blumen Selinger“ steht damit nicht nur für Qualität und Frische, sondern auch für die Freude am Leben und die natürliche Schönheit, die unsere Welt so reichhaltig bereichert.

IHRE FÜSSE IN NEUEN HÄNDEN

Helga Lackner, die seit 25 Jahren ihr Fußpflegestudio in Neumarkt betrieben hat, ist nun in den wohlverdienten Ruhestand gegangen.

Foto: Gemeinde

Im Dezember 2023 hat Frau Lackner ihre letzten Kunden verabschiedet und ihr Studio geschlossen. Die vielen treuen Stammkunden, die sich

bei ihr stets gut aufgehoben gefühlt haben, bedauern ihren Abschied, wünschen ihr aber alles Gute für die Zukunft.

Doch die Fußpflege in Neumarkt blieb nicht lange unbesetzt. Schon am 13. Januar 2024 hat ein neues Fußpflegestudio seine Türen geöffnet. Zur Verfügung steht Ihnen nun die sympathische Jasmin Pichler, die mit viel Freude und Engagement ih-

ren Traum verwirklicht hat. Frau Pichler ist ausgebildete Fußpflegerin und hat bereits neun Jahre Erfahrung in diesem Beruf. Sie ist verheiratet und lebt seit neun Jahren in Scheifling.

Jasmin Pichler möchte ihren Kunden eine professionelle und angenehme Fußpflege bieten, die sowohl die Gesundheit als auch das Wohlbefinden fördert. Sie legt großen Wert auf Hygiene,

Qualität und Kundenzufriedenheit. Ihr neues Studio ist modern und gemütlich eingerichtet und lädt zum Entspannen ein.

Jasmin Pichler freut sich über jeden Besuch und heißt alle herzlich willkommen, die ihren Füßen etwas Gutes tun wollen. Sie führt somit die Tradition der Fußpflege in Neumarkt fort und bringt zugleich frischen Wind in die Branche.



WINDBERGER IT-SOLUTIONS GMBH: ÜBER 20 JAHREN ERFAHRUNG IN DER IT-BRANCHE

Foto: Gemeinde

Die Windberger IT-Solutions GmbH kann auf eine eindrucksvolle Entwicklung zurückblicken. Ursprünglich als klassisches IT-Systemhaus gestartet, hat sich die Firma im Laufe der letzten

zwei Jahrzehnte zu einem führenden Managed Service Provider (MSP) in der Region entwickelt. Mit über 20 Jahren Erfahrung in der IT-Branche konnte eine bemerkenswerte Kundenbasis von rund 1.500 Geschäftskunden in verschiedenen Branchen aufgebaut werden, sowohl regional als auch landesweit in ganz Österreich.

Windberger IT-Solutions ist auf umfassende Unternehmensbetreuung spezialisiert und bietet erstklassigen Field-Support für Unternehmen jeder Größe und Bran-

che. Der Fokus liegt darauf, Unternehmen dabei zu unterstützen ihre geschäftlichen Ziele zu erreichen, indem maßgeschneiderte Lösungen entwickelt und implementiert werden, die den individuellen Anforderungen entsprechen.

Mit dem engagierten und hochqualifizierten Team bietet die Firma Windberger IT-Solutions GmbH nicht nur technische Expertise, sondern auch eine persönliche Betreuung, die eine bestmögliche Kundenbetreuung gewährleistet.

„Seit September 2023 freuen wir uns, unsere Kunden in unseren neuen und großzügigen Räumlichkeiten am Hauptplatz 26 begrüßen zu dürfen. Unser neuer Standort fördert die Kommunikation und Zusammenarbeit zwischen den Teammitgliedern, bietet eine dynamische Arbeitsumgebung und Raum für individuelle Kreativität und Ideen. Zusätzlich haben wir einen modernen Meetingraum für Kundenbesprechungen eingerichtet,“ so Geschäftsführer Stefan Windberger.



PATIENTENTRANSPORTE TAXI PACHER

ANGEBOT

- Hin- und Rückfahrten von zu Hause bis Facharzt
- Hin- und Rückfahrten von Arzt zu Therapie
- Hin- und Rückfahrten bis Krankenhaus
- Hin- und Rückfahrten Kur- und Rehazentrum bis Krankenhaus

VORAUSSETZUNG

- Patient oder Patient mit Begleitperson
- Transportschein von Arzt ausgestellt
- kein liegender Transport

VERRECHNUNG

Die Transportkosten werden direkt mit der ÖGK bzw. dem zuständigen Krankenversicherungsträger verrechnet.

KONTAKT

Taxi Pacher, Inhaber Michael Pacher, 9323 Neumarkt/Wildbad Einöd 21, Tel. 0664/4581223, E-Mail: maepacher@gmx.at



Home of Construction

PORR Bau GmbH . Tiefbau
NL Steiermark . Baugebiet Scheifling
Bahnhofstraße 16, 8811 Scheifling
T +43 50 626-3075
porr.at

PORR

 **SAND- & SCHOTTERGRUBE**
CHRISTIAN ZECHNER

— St. Georgen bei Neumarkt 59, 8820 Neumarkt —

☎ Grube: 03584 / 40079 ☎ Christian: 0664 / 13 94 077
☎ Büro: 03584 / 40081 ☎ Norbert: 0664 / 44 65 716
☎ office@schotter-zechner.at ☎ www.schotter-zechner.at



JOHANN KAISER GmbH
VW-Audi Service
Trek Fahrräder
8820 NEUMARKT

NATURPARK ZIRBITZKOGEL-GREBENZEN

Text: Elisabeth Kogler MSc, Mag. Maria Luise Mürzl, Fotos: Tom Lamm, Sandra Aurenhammer

WALDMEDIZIN GEHT IN DIE ZIELGERADE. Das, was vor Jahren in St. Lambrecht mit einem Vortrag von Clemens Arvay begonnen hat, führt nun zu interessanten Forschungsergebnissen. Das Leader-Projekt, welches von der Holzwelt Murau und den drei Naturparkgemeinden finanziert wird, geht in die Zielgerade. Die Feldversuche sind abgeschlossen und mit dem Bundesforschungszentrum für Wald wurde nach dem plötzlichen Tod Clemens Arvays ein qualifizierter Partner gefunden, der die Auswertungen nun übernimmt. Ein weiterer Meilenstein im Projekt ist die Umsetzung des Lehrgangs „Natur & Gesundheit im Wald“. Start für den Kurs, bei dem man sich auch für Einzelmodule anmelden kann, ist April 2024. Informationen zum Projekt finden Sie auf www.natura.at.

trum für Wald wurde nach dem plötzlichen Tod Clemens Arvays ein qualifizierter Partner gefunden, der die Auswertungen nun übernimmt. Ein weiterer Meilenstein im Projekt ist die Umsetzung des Lehrgangs „Natur & Gesundheit im Wald“. Start für den Kurs, bei dem man sich auch für Einzelmodule anmelden kann, ist April 2024. Informationen zum Projekt finden Sie auf www.natura.at.



NATURSCHUTZ AUF UNSE- REN ALMEN. Die Almen, als ökologisch herausragende Lebensräume und besonders wertvolle Elemente unserer Kulturlandschaft, standen in den letzten Jahren im Fokus unserer Arbeit. Nach erfolgten Erhebungen der Tier- und Pflanzenwelt und der Erarbeitung biodiversitätsfördernder Maßnahmen wurden diese im nächsten Schritt mit den Almbauern auf den Projektalmen tatkräftig umgesetzt. So konnten teils sehr aufwendige Arbeiten auf der

Fläche wie das Schwenden von Jungbäumen, händisches Aufräumen, Pflegemahd, Einsaat, u. a. über das gegenständliche Naturschutzprojekt fachlich sowie finanziell unterstützt werden. Die individuellen ökologischen Pflegepläne sollen den teilnehmenden Almbauern helfen, eine zukunftsfähige, biodiversitätsfördernde Bewirtschaftung ihrer Almen auch längerfristig zu sichern.



EYFON – EUROPISCHES JUGENDFORUM NEUMARKT

Europa und ich – ein Plädoyer für ein Europa des Friedens

Text: Mag. Kathrin Traumüller, Foto: Wiener Städtische Versicherungsverein / Richard Tanzer

EYFON-Präsident Christoph Leitl verlieh kürzlich anlässlich der Präsentation seines neuen Buches „Europa und ich“ die Europa-Friedensmedaille an Dr. Günter Geyer, Aufsichtsratsvorsitzender der Vienna Insurance Group (VIG) und Unterstützer von

EYFON der ersten Stunde. „Ich bin im Sternzeichen Europas geboren!“, so der im Gründungsjahr des Europarates geborene Christoph Leitl zu seinem Lebensmotto und Fundament seines privaten, beruflichen und politischen Lebens. Sein neues

Werk enthält neben der persönlichen Biografie einen Rückblick auf 75 Jahre Geschichte der EU, ein Plädoyer für europäische Werte und politisches Engagement und auch eine Vision zur Zukunft Europas in einer globalisierten Welt. Zahlreiche Gäste, unter ihnen Europaministerin Mag. Karoline Edtstadler sowie der ehem. Bundespräsident Dr. Heinz Fischer, nahmen an der Buchpräsentation im Wiener Ringturm teil. Ein willkommener Anlass, um einer europäischen Persönlichkeit, die eine der

Herzensangelegenheiten Leitls – das Europäische Jugendforum Neumarkt (EYFON) – von Anfang unterstützt hat, zu danken und mit der Europa-Friedensmedaille für sein Wirken auszuzeichnen. Die VIG YouthDays bilden seit Jahren einen fixen Bestandteil im Veranstaltungskalender von EYFON und werden auch in der heurigen Saison neben PeaceDays, Regionenformaten und Gastveranstaltungen für ein abwechslungsreiches Programm auf der Europaburg sorgen.



FREIWILLIGE FEUERWEHR MARIAHOF

Text und Fotos: Sascha Zefferer

WEITERBILDUNG. Voll motiviert starteten wir heuer in das neue Jahr mit interessanten Sanitäts-, Funk- und Technik-Schulungen. Es ging um die Themen Personenrettung aus einem Fahrzeug, Reanimation, richtiger Umgang mit dem Funkgerät und die Funksprechordnung. Bei der Technik-Schulung ging es um die Notstromversorgung für die Sirenensteuerung, die Brandmeldeanlage und die Tür-, Fenster- und Liftöffnung.

WEHRVERSAMMLUNG. Eine positive Bilanz konnte am Samstag, dem 2. März 2024, bei der Wehrversammlung gezogen werden. Das Kom-

mando und die Beauftragten präsentierten umfangreiche und interessante Berichte aus dem Jahr 2023. Insgesamt wurden 8.177 Gesamtstunden im Zuge von Übungen, Einsätzen, Ausbildungen, Bewerben und viele andere Tätigkeiten geleistet. Im Rahmen der Wehrversammlung wurden einige Mitglieder ange-lobt, ernannt, befördert und ausgezeichnet. Aktuell haben wir einen Mitgliederstand von 91 Aktiven, 22 Jugendlichen und 10 Mitgliedern außer Dienst zusammen.

JUGEND. Unsere Feuerwehrjugend erbrachte am 16. März 2024 in Predlitz beim



Wissenstest und beim Wissenstestspiel in Bronze, Silber und Gold eine hervorragende Leistung. Derzeit sind wir fleißig am Trainieren und Lernen für die BDLP (Branddienstleistungsprüfung), bei der wir heuer mit drei Gruppen in Bronze, Silber und Gold antreten.



Ewald Grießner, Stefan Reif, Josef Grasser

FREIWILLIGE FEUERWEHR PERCHAU

Text: Michael Taferner · Fotos: Michael Reiner

WEHRVERSAMMLUNG. Am 23. März 2024 lud die Freiwillige Feuerwehr Perchau wieder zur Wehrversammlung. HBI Michael Taferner konnte unter den zahlreich erschienen Mitgliedern die Ehrengäste Vzbgm. Mag. Kurt Kreinbacher, Bereichskommandant LFR Helmut

Vasold, ABI Johann Ritzinger und Johanna Prodingner von der Österreichischen Rettungshundebrigade/Stafel Murau begrüßen. In den Berichten des Kommandanten und der Sonderbeauftragten wurde über das Jahr 2023 berichtet: Es wurden mit den 44 Mitgliedern über 2.218 Stunden mit Ein-

sätzen, Übungen und anderen Tätigkeiten ehrenamtlich erbracht. Ganz besonders erfreulich ist, dass fünf Jugendliche der Feuerwehr neu beigetreten sind. Bei den Ehrungen wurde OFM Mario Grössing das Verdienstzeichen der 3. Stufe des LFV überreicht und EOBI Werner Gruber wurde

für seine langjährige Tätigkeit als Seniorenbeauftragter, die er mit diesem Tag zurücklegte, recht herzlich gedankt. In den Grußworten der Ehrengäste wurde für die gute Zusammenarbeit mit der FF Perchau gedankt und für das neue Arbeitsjahr alles Gute gewünscht.



Verdienstzeichen der 3. Stufe für Mario Grössing



Dank an Werner Gruber für langjährige Tätigkeit

FREIWILLIGE FEUERWEHR DÜRNSTEIN

Text und Foto: Karoline Haag, BA

BRANDDIENSTLEISTUNGSPRÜFUNGEN. Es war ein erfolgreicher November 2023 für die Kameradinnen und Kameraden der FF Dürnstein. Nach mehreren Wochen Vorbereitungszeit haben zwei Gruppen die Branddienstleistungsprüfung, deren Ziel der Erhalt sowie die

Vertiefung des Wissens rund um den Branddienst ist, in Bronze und Silber mit Bravour absolviert. Unter strukturiertem und zeitlich begrenztem Zusammenarbeiten gelang es den Kameradinnen und Kameraden, die vorgegebenen Brandszenarien „Scheunenbrand“ und



„Holzstapelbrand“ erfolgreich zu bewältigen. Die Freiwillige Feuerwehr Dürnstein freut sich über die

neuen Abzeichen ihrer Mitglieder und gratuliert ihren Kameradinnen und Kameraden recht herzlich.

BERG- UND NATURWACHT

Ortseinsatzstelle Neumarkt in der Steiermark

Text und Foto: Stefanie Fritz

WECHSEL IM VORSTAND. Am 15. Februar 2024 lud die Berg- und Naturwacht Neumarkt in der Steiermark zur Wahlversammlung in das Gasthaus Knappenwirt ein. Unter der Aufsicht des Be-

zirksleiters Johann Tanner wurde der neue Vorstand gewählt. Nach sechs Jahren als Ortseinsatzleiterin trat Petra Preis von ihrem Amt zurück und übergab das Steuer an ihren ehemaligen Stellvertreter Ing. Josef Fritz. Christian Reiter hält als Kassier weiterhin die Finanzen im Blick und an seiner Seite steht Christian Hinterhofer als Rechnungsprüfer. Zu guter Letzt verstärkt Simone Seisser voller Motivation den neuen

Vorstand als Schriftführerin. Besonders danken möchten wir Gerald Mußnig für sein jahrelanges Engagement.

EHRUNGEN. Des Weiteren durften wir beim Bezirkstag zwei Jubiläumssurkunden entgegennehmen: eine Ehrenspange in Silber für Klaus Kraber und eine Ehrenspange in Gold für Herbert Kraber.

BEZIRKSTAG 2024. Ein wichtiger Programmpunkt im heurigen Jahr ist der diesjäh-

rige Bezirkstag in unserer Region. Am 15. Juni 2024 laden wir alle Berg- und Naturwächter und alle Interessierten ein, an einer der drei geführten Wandertouren teilzunehmen.

Alle Routen werden im Bereich Zeutschach und Pöllau sein.

Wir verbringen gemeinsam einen informativen Tag in der Natur und lassen danach den Tag gemeinsam ausklingen. Für genauere Informationen kontaktiert gerne unsere Mitglieder.



Ing. Josef Fritz, Gerald Mußnig, Petra Preis

Empfehlen Sie die Bank, die an morgen glaubt.

#glaubanmorgen

Empfehlen Sie jetzt die Steiermärkische Sparkasse und holen Sie sich 20 Euro Empfehlungsprämie*. Ihre geworbene Neukund:in erhält das s Komfort Konto Privat mit Internetbanking George im 1. Jahr gratis. steiermaerkische.at/weiterempfehlung

* Aktion gilt bis 31.12.2024. Gültig nur für Neukund:innen. Die Prämiegutschrift erfolgt auf ein Konto der Steiermärkischen Sparkasse. Die Aktion ist nicht kombinierbar. Keine Barablöse.

Steiermärkische SPARKASSE

Aktion bis 31.12.2024: 20 Euro Prämie für jede Neukund:in*

TEAM ÖSTERREICH TAFEL – TÖT NEUMARKT

Kaum zu glauben aber wahr, seit 13 Jahren bemühen sich die MitarbeiterInnen der Team Österreich Tafel, kurz TÖT, in Neumarkt darum, finanziell weniger gut situierte BewohnerInnen unserer Gemeinde zu unterstützen.

Text: Petra Lauter und Brigitta Theisbacher - Foto: Heimo Lauter

Die TÖT ist eine vom Roten Kreuz gemeinsam mit Hitradio Ö3 gegründete Organisation. Wöchentlich werden Lebensmittel, die sonst im Müll landen, von freiwilligen Helfern bei den heimischen Lebensmittelmärkten abgeholt, zur Ausgabestelle gebracht und anschließend je nach Verfügbarkeit an die KundInnen verteilt.

Unter dem Motto „Verwenden statt verschwenden“ achten wir besonders auf die Wertschätzung der Lebensmittel.

Lebensmittel, für deren Herstellung enorm viel Energie gebraucht wurde. Gleichzei-

tig unterstützen wir MitbewohnerInnen bei ihren Einkäufen, die Teuerung der vergangenen beiden Jahre geht ja an niemandem vorüber.

An dieser Stelle möchten wir allen recht herzlich danken,

die die TÖT mit Geldspenden und Sachspenden unterstützen. Beim Gemeinderat, bei den Filialleiterinnen, bei gemeinnützigen Vereinen, bei vielen privaten Menschen und natürlich bei unseren MitarbeiterInnen, die jeden

Samstag bzw. jeden Mittwoch ihren Dienst versehen. Wenn jemand sehr schwer seine Fixkosten und das tägliche Leben stemmen kann können wir nur ermuntern, sich an uns bzw. das Rote Kreuz zu wenden.



CARITAS PFLEGEWOHNHAUS NEUMARKT

Während alle schon gespannt darauf warten, die zweite Hälfte unseres Hauses zu eröffnen, gab es heuer bereits viel zu feiern.

Text und Foto: Monika Rieger

Nach langer Pause konnten wir wieder die Chorgemeinschaft Liederkränz begrüßen, die zum „Bunten Nachmittag“ lud. Am Faschingssamstag sorgten die Sängerinnen und Sänger für gute Stimmung und Freude im Haus. Annemarie Zischka hatte wieder heitere Geschichten mit, Leonhard Schaflechner spielte auf der Harmonika auf.

Ein ganz besonderer Höhepunkt in unserem Jahreskreis ist immer das Osterfest bzw. die Karwoche: Am Freitag vor dem Palmsonntag wur-

den unsere Palmsträußerl gesegnet und an die Bewohnerinnen und Bewohner des Pflegewohnhauses und des Betreuten Wohnens verteilt. Die Organisation übernimmt dankenswerterweise immer der Pastoralreferent des Seelsorgeraumes, Peter Hasler. Heuer haben die Schülerinnen und Schüler der Naturparkmittelschule Neumarkt für uns die Palmsträußerl gebunden. Unsere Pflegeassistentinnen Barbara Šilhavý und Viktoria Demmelbauer färbten am Gründonnerstag gemeinsam mit

den Bewohnerinnen und Bewohnern die Ostereier, am Karfreitag kamen die Kinder von Pflegedienstleiterin Andrea Schnedl zum Ratschen ins Haus, und am Karsamstag segnete Maria Reiner die

Ostereier für Haus, Personal und Angehörige.

Man kann also wirklich sagen: Unser Alltag ist bunt.



KINDERHAUS UND KINDERGARTEN ST. MAREIN

Text und Fotos: Melanie Grün

HURRA, DER FRÜHLING IST DA! „Winter geh’ – genug von Eis und Schnee“, so vertrieben wir den Winter mit Liedern, Glocken und „brennendem Schneemann“. Zum Glück hat der Frühling den Kampf gegen den Winter gewonnen.

FAMILIENNACHMITTAG. Am Freitag, dem 15. März 2024, fand unser Familienachmittag statt. Verschiedene Spielstationen, Osternesterl gemeinsam basteln sowie ein netter Ausklang bei Kaffee und Kuchen warteten auf die Kinderhausfamilien. Bei netten Gesprächen wur-

de geschnitten, geturnt und der Kreativität freien Lauf gelassen. Dabei entstanden liebevoll gestaltete Osternesterl.

OSTERNESTERLSUCHE. Noch vor den Osterferien hat der Osterhase zu unserem Glück auch den Weg zu uns ins Kinderhaus gefunden. Nach einer Osterfeier im Bewegungsraum und einer leckeren Osterjause wurde es ernst, der Osterhase hatte die Nesterl bereits abgeholt und gut versteckt. Der Eifer bei den Kindern war groß und Gott sei Dank wurden alle Verstecke entdeckt.



Winter geh!



Gemütlicher Familientag



Alle Nesterl gefunden!

WIKI KINDERBETREUUNGSEINRICHTUNG NEUMARKT

Text und Fotos: Waltraud Sandner

OSTERN. Auch heuer feierten wir gemeinsam mit den Kindern unser Osterfest. „Aus Alt mach Neu“ war unser Motto in der gesamten WIKI-Einrichtung in Neumarkt. Upcycling – eine Form der Wiederverwertung, bei dem Müll oder scheinbar unbrauchbare Dinge wie Konservendosen und Milchpackungen aufgewertet und in etwas Neues verwandelt werden. In der Krippe wurden Konservendosen von den Kindern mit gelber Farbe bemalt und es entstanden Küken als Osternester. Im Kindergarten hatten die Kinder die Möglichkeit, mit vielen verschiedenen Materialien wie Knöpfe, Perlen, Pfeifenputzer und Farben aus Konservendosen ihr Osternest zu

gestalten. Im Hort wurden Milchpackungen mit Serviettentechnik aufgewertet. Die Kinder waren schon sehr neugierig, was der Osterhase wohl in ihre individuell gestalteten Osternester versteckt hat und konnten es kaum erwarten, sie zu suchen. Mit unserer selbst angepflanzten Kresse ließen wir uns unsere Eierspeis-Osterjause gut schmecken. Es ist jedes Jahr aufs Neue schön, in die strahlenden und glücklichen Kinderaugen zu blicken.

FLEISSIGE HÄNDE BEIM KRÄUTERKISTERL ANSETZEN. Die Raiffeisenbank Neumarkt stellte unserem Kindergarten ein Kräuterkisterl mit frischen Kräutern zur Verfügung. Die Krippen-



Individuell gestaltete Osternester

kinder waren fleißig beim Einsetzen von Zitronenmelisse, Kresse, Petersilie und Schnittlauch und hatten viel Spaß dabei. Sie durften mit allen Sinnen erfahren, wie die Kräuter schmecken, wie sie sich anfühlen, wie sie riechen und wie sie überhaupt aussehen. Danke an dieser Stelle an die Raiffeisenbank Neumarkt.



Kräuterkisterl ansetzen



KINDERGARTEN MARIAHOF

Text und Fotos: Karin Eichhöbl

Die Kindergartenkinder von Mariahof lernen die Polizei, die Rettung und die Feuerwehr kennen.

Den Anfang machte die Polizei Neumarkt, die unsere Kinder mit einem Polizeiauto besuchte. Die Kindergartenkinder waren gut vorbereitet, hatten einen Polizeispruch gelernt und die Verkehrserziehung war einige Zeit ein pädagogischer Schwerpunkt im Kindergarten-Alltag: Warnwesten machen uns sichtbar, wie überquere ich richtig die Straße, Spaziergänge zum Vertiefen des Gelernten, Turnstunden mit Zebrastrifen und Am-

pelfarben. Polizist Björn Wallner bereitete den Kindern einen unvergesslichen Vormittag. Die Polizeiausrüstung (Kappe, Jacke, Schutzhelm, Schutzweste) durfte anprobiert werden, wir lernten die Aufgaben der Polizei kennen und ließen uns zeigen, was sich im Polizeiauto befindet. Im Freien übte Herr Wallner mit uns das sichere Verhalten im Straßenverkehr. Zum Abschluss gab es für jedes Kind einen Kinder-Polizei-



In einem richtigen Polizei-Auto sitzen!



Noch ein bisschen groß ...

Schlüsselanhänger und lauter lachende Gesichter. Im Mai werden uns die Rettung und unsere Community Nurses besuchen und danach dürfen wir die Feuerwehr Mariahof bei uns im Kindergarten begrüßen.

Alle Kinder freuen sich schon sehr auf die noch kommenden interessanten und aufregenden Vormittage.

MASSAGEPLATZL EDER

DIPL. HEILMASSEUR FRANZ EDER

Kompetenz – Erfahrung – Leidenschaft

Direkt in deiner Nähe – Muhr – Einach – Sankt Blasen – In besten Händen
 Terminvereinbarung unter: 0664/2076434 – Geschenkgutscheine an jedem Standort –
 Email: massageplatzl@gmx.at Facebook: Massageplatzl Eder

NATURPARK-VOLKSSCHULE NEUMARKT

Text und Fotos: Dipl. Päd. Manuela Maier und Renate Klimbacher, BEd

KINDERSCHNEETAG AM KREISCHBERG. Im Dezember erlebten die Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Klasse einen wunderschönen Schitag am Kreischberg. Bei herrlichem Schiweather durften die Schulkinder in den beliebten Wintersport hineinschnuppern bzw. ihr Können im Schifahren verbessern.

Ein herzliches Dankeschön an den Steirischen Schiverband für den toll organisierten Tag!

WINTERSPORTTAGE IN ST. LAMBRECHT. Ende Jänner haben wir drei erlebnisreiche Schitage in St. Lambrecht durchgeführt, erstmalig in Zusammenarbeit mit der Ski- und Sportschule Grebenzen. Das besondere Engagement der Schullehrerinnen und -lehrer von der Schischule trug maßgeblich dazu bei, dass alle Kinder ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten deutlich verbessern konnten. Gleichzeitig kam auch der Spaß nicht zu kurz. Wir möchten allen, die unsere Schitage unterstützt haben, ein herzliches Dankeschön aussprechen.



Wintersporttage in St. Lambrecht

BUNTE SAISONALE JAUSEN-VIELFALT. Ing. Silvia Unterer leitet mit großem Engagement die Unverbindliche Übung „Bunte saisonale Jausenvielfalt“. Hier dreht sich alles um das Zubereiten gesunder Gerichte unter Verwendung regionaler und saisonaler Zutaten. Neben dem praktischen Kochen legt Frau Unterer großen Wert darauf, den Schülerinnen und Schülern Wissen über gesunde Lebensmittel zu vermitteln und somit ihr Bewusstsein für eine ausgewogene Ernährung zu schärfen.

Die Schülerinnen und Schüler freuen sich immer wieder aufs Neue auf die gemein-



Saisonale Jausenvielfalt



Fasching in Neumarkt

same Zubereitung und Verkostung der Speisen. Dabei steht nicht nur der Genuss der Speisen im Vordergrund, sondern auch das gemeinschaftliche Erlebnis.

FASCHING. Das Ende der Faschingszeit wurde ausgelassen gefeiert. Die Schüler-

innen und Schüler sowie die Lehrerinnen veranstalteten einen bunten Umzug durch Neumarkt. Es wurde gesungen, gelacht und fröhlich miteinander geschertzt. Der Vormittag endete mit einem leckeren Krapfen bei der Gemeinde. Herzlichen Dank!

Strubbel  **Petra**
D A M E N & H E R R E N F R I S E U R

Inh. Petra Pirker
Tel. 03584/3664
Hauptplatz 31
8820 Neumarkt

Öffnungszeiten:
Montag geschlossen
Dienstag 8.30–17.00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 8.30–17.00 Uhr
Freitag 8.30–18.00 Uhr
Samstag 7.30–12.00 Uhr
Terminvereinbarung erbeten

NATURPARK-VOLKSSCHULE ST. MAREIN BEI NEUMARKT

Text und Fotos: Sylvia Göllly, MA

PRO:HOLZ WORKSHOPS. Alle Kinder erforschten während eines Pro:Holz Workshops den Lebensraum Wald und deren BewohnerInnen. Die Kinder der 1. Klasse beschäftigten sich mit einem natürlichen Sonnenschutzmittel. Gibt man Roskastanienzweige in kaltes Wasser und beleuchtet diese mit ultraviolettem Licht, dann kann eine weiße Flüssigkeit beobachtet werden, die aus den Zweigen fließt, das Aesculin. Das Aesculin bindet zum Teil UV-Strahlung und wird daher auch in Sonnenschutzcremen verwendet. Die Kinder führten ein Wärmeleitfähigkeitsexperiment zum Igelnebst durch und untersuchten Sand, Blätter, Holzspäne und Erde. Die Kinder der 2. Klasse schauten sich beim Pro:Holz Workshop die Fledermaus näher an und bauten anschließend aus Papierrollen ein Modell. Sie spielten ein Spiel, in dem sie alle Eichhörner waren und nicht sprechen durften. Sie mussten als Team das Ziel erreichen und durften nur im Wald unterwegs sein. Sie lernten viel über den Igel

und seine Lebensweise. Danach gingen sie der Forschungsfrage nach: „Welches Material hält den Igel am wärmsten?“ – die Holzspäne waren die Gewinner. Die Kinder der 3. und 4. Klasse erforschten die Kapillarität der Bäume. Sie durften an einem acht Meter langen Schlauch ausprobieren, wie hoch sie das Wasser ansaugen können. Einige Kinder schafften es, dass Wasser ca. 1,70 m hoch anzusaugen. Beim Wissensbingo-Spiel konnten die Kinder fast alle Fragen beantworten. Viele Themenbereiche um den „Habitatbaum“ (Lebensraum für andere Lebewesen) wurden erforscht. Mulmhöhlen entstehen, wenn bei Verletzungen eines Baumes Bakterien und Pilze eindringen und ein Zersetzungsprozess beginnt. Diese Mulmhöhlen bewohnen sehr gerne die Feuersalamander. Die Fledermäuse hingegen leben in den „Rindentaschen“ der Habitatbäume. Das Eichhörnchen baut seinen Kobel auch auf Habitatbäumen, weitere Bewohner sind die verschiedenen Spechtarten. Die Kinder machten auch eine

virtuelle Reise in die Welt von Holz und Wald und konnten faszinierende Augmented-Reality-Erlebnisse kennenlernen. Dazu gab es

HOWARD, das ist ein Würfel aus Papier, der sich mit Hilfe eines Smartphones in virtuelle Objekte verwandeln kann.





NATURPARK-VOLKSSCHULE MARIAHOF

Texte: Christine Scheuerer, Bettina Obermayer-Langmaier, Sabrina Strohmeier BEd, Julia Lauchart, BEd · Fotos: Mias Photoart, Schule

AUSZEICHNUNGEN FÜR MUSIKALISCHE UND SPORTLICHE BEGABUNGSFÖRDERUNG. Die Volksschule Mariahof wurde 2024 mit dem Meistersinger-Gütesiegel ausgezeichnet. Die Verleihung der Urkunde fand am 9. März im MG Graz-Dreihackengasse im Rahmen einer Feier statt.

Die Kriterien für die Auszeichnung sind unter anderem das Bestehen eines Schulchores, die Integration von Chorstunden im Stundenplan und musikalische Aktivitäten außerhalb und innerhalb der Schule.

Seit vielen Jahren gibt es an unserer Schule einen Schulchor, der auch in der Vergangenheit mehrmals an Bezirksjugendsingen oder Landesjugendsingen erfolgreich

teilnahm. In der schulischen Bildung ist Musik nicht nur ein wichtiger Bestandteil, sondern auch eine Quelle der Freude, Kreativität und persönlichen Entwicklung für die SchülerInnen.

SCHULSPORTGÜTESIEGEL IN SILBER. Nach Erfüllung der erforderlichen Kriterien wurde unserer Schule im April 2024 das Schulsportgütesiegel in Silber verliehen.

Als Kooperationspartner von „Bewegungsland Steiermark“ werden alljährlich Schwimmstage mit ausgebildeten Schwimmlehrern des SV Murau durchgeführt. Durch die langjährige Unterstützung von Eltern können jedes Jahr Schitage durchgeführt werden. So lernt an der Volksschule Mariahof wirk-

lich jeder Schüler und jede Schülerin Schwimmen und Schifahren.

Unsere Schüler und Schülerinnen erzielen auch immer wieder beachtenswerte Erfolge bei vielen sportlichen Wettkämpfen. Die bewegte Pause, Spiel- und Sporttage oder Schnuppereinheiten in Tennis sowie die gesunde Jause gehören zu unserem schulischen Angebot.

KOOPERATION VON KINDERGARTEN UND VOLKSSCHULE MARIAHOF. Seit vielen Jahren legt die Volksschule und der Kindergarten Mariahof großen Wert auf eine gute Zusammenarbeit.

In der Weihnachtszeit versammelten sich die Kinder beider Bildungseinrichtungen zur gemeinsamen

Adventkranzsegnung und Weihnachtsfeier. Um den sportlichen Ehrgeiz zu wecken, wurden die Kindergartenkinder zur gemeinsamen Turnstunde eingeladen. Hier wurden Spiele und Übungen durchgeführt, die den Körper stärken und ihre Teamfähigkeit und Koordination fördern.

Ein weiteres Highlight war die gemeinsame Erarbeitung eines Buchstabens. Die Kinder durften in Teamarbeit kreativ einen Buchstaben kennenlernen.

Ziel der Aktivitäten ist ein positiver Übergang vom Kindergarten in die Schule („Transition“), soziales Lernen und langanhaltende Bindungen, die über die Grenzen von Kindergarten und Schule hinausgehen.

NATURPARK-MITTELSCHULE NEUMARKT

Texte und Fotos: Markus Duschek, Irene Schober, Thomas Zettler und Andrea Kreis

FUSSBALL JUNIORS-CUP. Mitten in der besinnlichen Adventzeit ließen es die Neumarkter Nachwuchshoffnungen im Fußball wieder ordentlich krachen, dieses Mal in der WM-Halle in Murau.

Um unsere Chancen auf den Titelgewinn zu erhöhen, traten wir mit drei Teams an,

vorwiegend mit Kindern aus den 1. und 2. Klassen. Und diese hatten an diesem Tag sehr viel Spaß und wenig Erbarmen mit ihren Gegnern. Alle drei Mannschaften eilten von einem Sieg zum nächsten und konnten dadurch über den Turniersieg und den 3. und 4. Platz jubeln.



KIDSXRACE. Den Klassikern in Kitzbühel und Schladming folgte im Jänner mit

dem KidsXRace am Kreischberg ein nicht weniger attraktives Skisport-Event!



Rund 200 Kinder aus der Region durften in einer Kombination aus den Bewerben Riesentorlauf, Skicross und Freestyle ihr Talent auf Schnee unter Beweis stellen.

War beim Torlauf Geschwindigkeit und Technik gefragt, so mussten die ehrgeizigen WintersportlerInnen im Freestyle-Abschnitt bei den Sprüngen Mut aufbrin-

gen, um die Jury zu überzeugen. Am besten gelang dies unserer Nachwuchshoffnung am Snowboard, Elias Riegler, der in seiner Wertungsklasse unantastbar war.

STEIRISCHE JUGENDSCHACHOLYMPIADE. Am 14. und 15. Februar 2024 fand die 28. Steirische Jugendschacholympiade in Gratwein-Straßengel statt. Erstmals nahm neben 92 anderen Schulen auch ein Team der MS Neumarkt am

Schülerligabewerb teil. Das Team, bestehend aus Maximilian und Matthäus Schurz, Hannes Pollheimer, Valentin Langmaier und Felix Wöfl, konnte dabei den 19. Platz unter 37 Teams über acht Runden am Schachbrett erkämpfen.



PROJEKT „UPCYCLING“.

Im Wahlpflichtfach „Handwerklich-Kreativ“ haben sich die Schülerinnen und Schüler mit Abfallprodukten als Ausgangsmaterial auseinandergesetzt und diese mittels künstlerischer Techniken aufgewertet. Die daraus entstandenen Bronze-Skulpturen waren im Foyer der Schule und in der Raika Neumarkt zu bewundern.



wurden die einzelnen Sträucher zurückgeschnitten. Dabei wurde nicht nur die Optik verbessert: Aus dem anfallenden Schnittgut entstand eine Totholzhecke, die als wertvoller Lebensraum für Insekten und andere kleine Lebewesen dienen soll.

SCHÜLERINNEN LEGEN TOT-HOLZHECKE AUS HECKENSCHNITT AN. Damit die Schulhecke der MS Neumarkt auch weiterhin vor Gesundheit strotzt, wurde sie von den SchülerInnen der NaEx-Gruppe wieder in Form gebracht. Tatkräftig



HOLZBAU HORN GmbH
Planung Zimmererei

Daniel Horn
Gewerbepark Bahnhof 1 • A-8820 Neumarkt/Stmk
Mobil 0664 / 19 25 101 E-Mail office@holzbau-horn.at Web www.holzbau-horn.at

Naturpark-Bus
Bus - Mietwagen - Taxi - Linie

Andreas Lercher
www.naturpark-bus.at

Busse mit 14 bis 42 Sitzplätzen!
0650/3322633 info@naturpark-bus.at

MUSIKSCHULE NEUMARKT

Text: Elisabeth Tockner · Foto: Martina Brunner

PRIMA LA MUSICA. Der bundesweite Wettbewerb „Prima la Musica“ zählt zu den wichtigsten außerschulischen Einrichtungen zur Förderung von musikalischen Talenten. Beim steirischen Landeswettbewerb in Graz nahmen sechs TeilnehmerInnen der Musikschule Murau teil und beeindruckten die nam-

hafte Jury mit ihren künstlerischen Leistungen. Lea Ehgartner aus Neumarkt (Klasse Mag. Daniela Karner) durfte einen 1. Preis mit Auszeichnung mit nach Hause nehmen. MDir. Mag. Wolfgang Fleischhacker freut sich über die ausgezeichneten Leistungen seiner MusikschülerInnen und betont

auch die Wichtigkeit solcher Bewerbe im Rahmen der Ausbildung. Es geht nicht nur um eine Bestätigung der eigenen Leistungsfähigkeit, sondern vielmehr auch um einen wichtigen Beitrag zur Persönlichkeitsentwicklung und um den Lernprozess im Umgang mit Erfolgen und Enttäuschungen.



MUSIKVEREIN MARIAHOF

Auf ins 100-Jahr-Jubiläum! Text: Teresa Mlinar · Foto: Birgit Murer

Mit der Generalversammlung am 17. März 2024 starteten wir in unser 100-Jahr-Jubiläum. Im Rückblick konnten wir uns an ein musikalisches Jahr 2023 erinnern. Das Pfingstkonzert stand unter

dem Motto „Heldinnen und Helden“. Zwar fiel das Almfest wortwörtlich ins Wasser, dafür konnten wir beim Weinlesefest in Gamlitz musikalische Schmankerl bieten und uns selbst von der Qua-

lität des Weines überzeugen. Zuhause im Bezirk Murau durften wir bei Frührschoppen, Ständchen, Tagen der Blasmusik und beim Bezirksmusikfest in Schöder und in Liezen den ZuhörerInnen musikalisch eine Freude bereiten. Diese Streifzüge durch unterschiedlichste Werke sind ohne motivierte MusikerInnen nicht möglich. Daher freute es uns, auch bei dieser Generalversammlung neue MusikerInnen im Verein begrüßen zu dürfen, der Musikjugend für ihre Leis-

tungen zu gratulieren und langjährige Mitglieder ehren zu können. Besonders freute es uns, Robert Ofner jun. und Peter Peinhaupt für 50 Jahre im Musikverein auszuzeichnen. Gemeinsam blicken wir auf ein vielfältiges und aufregendes Jubiläumjahr, in dem wir unser 100-jähriges Bestehen beim Pfingstkonzert, bei einem zweitägigen Zeltfest im August und einem Filmmusikprojekt zum Film „Die Jungen von der Paulstraße“ im November feiern wollen.



Ehrungen für langjährige musikalische Tätigkeit im Musikverein Mariahof

SÄNGERRUNDE PÖLLAU

Text: Barbara Stroit-Bacher · Foto: Hubert Bacher

DAS MUSS DOCH GEFEIERT WERDEN! In den vergangenen Monaten hatten wir das große Vergnügen, gleich fünf unserer geschätzten Chormitglieder zu ihren runden Geburtstagen gratulieren zu dürfen. Jede Feier war einzigartig und spiegelte die herzliche Verbundenheit innerhalb unseres Chors wider.

Silke und Herbert, die beide ihr fünfzigstes Lebensjahr vollendeten, eröffneten die Feiern im Pöllauerhof, umrahmt von Musik, Gesang und Tanz. Josi und Robert wählten für ihre 110-Jahres-Feier einen gemütlichen Rahmen in Micheldorf, wo Familie und Freunde für ausgelassene

Stimmung sorgten. Waltraud rundete die Geburtstagsreihe mit einem fröhlichen 60er-Fest im Gasthaus Bräuer ab, geprägt von bester, herzlicher Stimmung. Als Gemeinschaft sind wir stolz und dankbar, die Jubilare in unseren Reihen zu haben. Ihr Enthusiasmus, ihre Bereitschaft und ihre



Freundschaft bereichern unseren Chor. Wir wünschen unseren Geburtstagskindern alles Liebe und Gute und freuen uns auf noch viele gemeinsame Stunden.

DIE GRAZLUPPAS

Text und Foto: Sabine Galler

Ich möchte euch einen kurzen Bericht über unser Vereinsleben geben. Wir haben mit frischem Elan die Proben im Jänner wieder in Angriff genommen, nachdem wir eine verdiente Winterpause hatten. Am 19. März hielten wir unsere Jahreshauptversammlung im Probelokal ab, bei der es jedoch keine Veränderungen im Vorstand gegeben hat. Jeder bleibt auf seinem „Platz“ und wir machen unverändert und motiviert weiter. Um unsere Stimmen zu schulen und zu trainieren, durften wir einen Abend mit Judith Jandl genießen. Es war eine tolle Pro-

be und Judith hat uns viele Tricks gezeigt, wie wir unsere Stimmen noch mehr zur Geltung bringen können. Wir hielten auch einen Probenstag ab, der uns wieder einen Schritt in Richtung Konzert

weitergebracht hat. Dieses wird heuer wieder in der Pfarrkirche Mariahof stattfinden, und zwar am Samstag, dem 29. Juni 2024 um 20 Uhr. Bitte merkt euch diesen Termin in eurem Kalender

vor, wir würden uns freuen, euch alle in Mariahof begrüßen zu dürfen. Falls es Singbegeisterte unter den Lesern gibt, unsere Tür zum Probelokal steht jeden Dienstag um 20 Uhr offen.



BURGVerein DÜRNSTEIN

Text und Foto: Lothar Deutz

Erbaut Ende des 11. Jahrhunderts vom Kärntner Herzog Heinrich III als Verwaltungsbesitz der Eppensteinischen Güter im Olsatal und in der Ingolthaler Gegend, galt die Burg Dürnstein als uneinnehmbar und blieb bis ins 17. Jahrhundert im Besitz des jeweiligen Landesherren. Die Burg wurde nie eingenommen und bot

über Jahrhunderte Schutz für die Bevölkerung von Ingolsthal bis ins steirische Gebiet. Auch Napoleon scheiterte an der Abwehr der Verteidiger aber die Krieger verwüsteten die unter der Burganlage befindliche Kapelle. Diese wurde nach Abzug der Truppen von den Ortsbewohnern wieder aufgebaut. Später ging es bergab

mit der Burg, die Mauern wurden teilweise eingerissen. 1608 kaufte der Bischof von Gurk die verwaarloste Herrschaft und überließ die Gebäude dem Verfall. Glücklicherweise gab und gibt es Idealisten, die in diese Ruine durch jahrelange und mühevollen Tätigkeit wieder Leben brachten. Viele dieser Idealisten sind leider schon verstorben und können das Vollbrachte im jetzigen Zustand nicht mehr sehen. Nach der Zusammenlegung der Gemeinden sind auch dem Burgverein Dürnstein die Freiwilligen abhandengekommen. Der jetzige Obmann des Vereines ist in Kärnten wohnhaft, da sich kein Obmann aus der Gemeinde Neumarkt gefunden hat und kann aus beruflichen

Gründen diese Funktion nicht weiter ausführen. Die letzte Obfrau Christine Kneisl ist kürzlich leider viel zu früh verstorben und mit ihr hat der Burgverein eine große Stütze verloren. Spenden bzw. Mitgliedschaften sind jederzeit willkommen (IBAN: AT40 2070 6042 0005 1946). Nun ist der Burgverein dringend auf der Suche nach Freiwilligen, die sich für verschiedene Funktionen zur Verfügung stellen würden.
Hilfreich wäre oft auch Unterstützung beim Reinigen und bei Burgarbeiten aller Art.
Können in naher Zukunft keine Freiwilligen gefunden werden, droht dem Verein die Auflösung.



TURN- UND SPORTVEREIN EICHE NEUMARKT

SEKTION TURNEN

Text und Foto: Martina Kotzent

KINDERMASKENBALL: EIN FEST FÜR KLEINE UND GROßE FASCHINGSNARREN. Im Februar war es wieder soweit und die Thomas Schroll-Halle öffnete ihre Tore für den alljährlichen Kindermaskenball. Von klein bis groß strömten Faschingsnarren aus nah und fern herbei, um gemeinsam einen Nachmittag voller Spaß und Unterhaltung zu erleben. Die Turnerjugend hatte ein ab-

wechslungsreiches Programm aus Tänzen, Spielen und Bewegungsstationen vorbereitet, das bei den kleinen und großen Gästen für Begeisterung sorgte.

NEUE SAISON. Unsere Turnerinnen und Turner stehen bereits in den Startlöchern für die nächsten Highlights der Saison und freuen sich auf die steirischen Turn10-Meisterschaften in Juden-



burg, die Vereinsmeisterschaften und den traditionellen Sonnwendlauf. Wir

sehen uns im Turnsaal oder bei einer der nächsten Veranstaltungen!

SEKTION SKI

Text und Foto: Andreas Hartleb

BAUERNSILVESTER. Wie alle Jahre erfreute unser Stand die Besucherinnen und Besucher des Bauernsilvesters. Die Gäste waren in bester Stimmung und zahlreiche von ihnen nahmen die Gelegenheit wahr, ihre Geschicklichkeit beim Schistock-Dart unter Beweis zu stellen. Mit großer Freude durften wir schließlich Lena Steinberger, Gerhard Lauter und Olivia Reibling als die besten des Abends auszeichnen.

29. SCHITAG AUF DER PABSTIN. Ende Jänner fand der Schitag mit knapp 100 Schisportbegeisterten statt. In der Kategorie der Damen sicherte sich Simone Hartleb den begehrten Titel der Vereins- und Marktmeisterin. Mit einer tollen Tagesbestzeit setzte sie sich gegen ihre Konkurrentinnen durch. Bei den Herren holte sich Andreas Hebenstreit den Titel des Vereinsmeisters, während Gabriel Zechner den

Marktmeistertitel für sich beanspruchte. Letzterer beeindruckte nicht nur mit seinem Sieg in seiner Kategorie, sondern erzielte auch die schnellste Zeit des Tages bei den Herren. Neben den Einzelwertungen gab es auch eine Tourenschwertung sowie eine Teamwertung. Höhepunkt des Tages war zweifelsohne die Siegerehrung. Unter großem Applaus wurden zahlreiche Sachpreise an die erfolgreichen Sportle-

rinnen und Sportler überreicht. An dieser Stelle möchten wir uns auch sehr herzlich bei den Sponsoren bedanken.



SEKTION TENNIS

Text und Foto: Mag. Harald Diechler, Richard Šilhavý

START IN DIE FREILUFTSAISON 2024. Wir starten mit der Instandsetzung der Tennisplätze und diese wird wieder durch die gleiche Firma wie im Vorjahr durchgeführt. Die Bocciaplätze wer-



den wir selbst für den Spielbetrieb fit machen. Wir nehmen heuer mit zwei Herrenmannschaften an den steir. Vereinsmeisterschaften teil. Herren 1 spielt in der AK 2, Herren 2 in der AK 3. Die Spieltermine, insbesondere Heimspiele, geben wir wieder rechtzeitig auf unserer Facebook-Seite bekannt, damit man uns auch anfeuern kann. Wir treten auch mit einer Mannschaft im Jugendbereich an. Hier ist die offi-

zielle Ligaeinteilung noch nicht erfolgt. Außerdem organisieren wir weiterhin den HobbyCup für Tennismannschaften aus dem Bezirk Murau. Im Winter waren wir nicht untätig. Das Vereinsheim wurde saniert und wird nicht untätig. Das Vereinsheim wurde saniert und wird nun mit Fernwärme beheizt, sodass die, über die Wintermonate auftretenden Schäden, minimiert werden konnten. Damit einhergehend wurden dem Heim neue Fenster und Türen ver-

passt, damit der Fernwärmeanschluss sinnvoll genutzt werden kann. Dies führte auch zu einer kleinen Renovierung der Räumlichkeiten. Sportlich haben wir am HallenCup in Neumarkt mit zwei Mannschaften teilgenommen, hatten bei beiden Mannschaften leider großes Verletzungspech, weshalb wir abgeschlagen im hinteren Feld landeten. Wir freuen uns auf eine sportliche Sommersaison!

SCHÜTZENVEREIN RAIFFEISEN NEUMARKT

Text und Foto: Niklas Schöffmann

Vom 2. bis 4. Februar 2024 führte der Schützenverein Raiffeisen Neumarkt im Schützenlokal Neumarkt die Bezirksmeisterschaft für das obere Murtal durch. Teilgenommen haben ca. 100 Schützen aus den Bezirken Murau, Murtal und Leoben. Die Heimmannschaft von Neumarkt konnte zu Hause in allen Altersklassen tolle Ergebnisse erzielen und erhielt insgesamt acht Medaillen. Den größten Erfolg sicherte sich Gerald Paulitsch mit

dem Bezirksmeistertitel in der Männerklasse. Schlag auf Schlag ging es mit den Wettbewerben weiter: Am 25. Februar vertrat Leonie Kauder unseren Verein bei der Jugend-Landesmeisterschaft in Knittelfeld und erreichte den herausragenden 11. Rang. Eine Woche später trat eine Delegation, bestehend aus Matthias Strohmeier, Stefan Paulitsch, Felix Schöffmann und Niklas Schöffmann, bei der Landesmeisterschaft für Stehend-frei in Knittelfeld an



und erreichten in der Mannschaftswertung den 3. Platz. Ingrid Präsent und Elisabeth Esser erzielten am gleichen Wochenende bei der Landesmeisterschaft Stehend-aufgelegt in Bärnbach den 4. und 9. Rang. Man sieht, dass sich das zahlreiche Training donners-

tags und sonntags ab 18 Uhr bezahlt machte und wir so einiges zu Feiern hatten. Nachdem die Wettkampfsaison vorbei ist, ließen wir die Saison noch mit der Jahreshauptversammlung Ende April im Schützenlokal Neumarkt ausklingen.



MEISTERBETRIEB

EHGARTNER
G.m.b.H

8820 Neumarkt, Bräuergasse 2, 0664/16 19 120 | 8761 Pöls-Oberkurzheim, Dr. Adolf-Schärf-Strasse 38
Tel./Fax: 0 3579/7140 oder 0664/42 15 457 | www.malerei-ehgartner.at | malerei.ehgartner@ainet.at

Malerei - Anstrich - Fassadenbeschichtung - Vollwärmeschutz - Denkmalpflege



METALLBAU
STÖLZL GMBH



8820 Neumarkt, St. Marein 155 | +43(0)3584 2293 | metallbau@stoelzl.at | www.stoelzl.at

ÜBERDACHUNGEN • TREPPEN • GELÄNDER • SCHLOSSEREI • STAHLBAU

Komplettpaket für Ihr Fahrzeug

Innen- und Außenaufbereitung bei Autoaufbereitung Neumarkt!

KOMPLETTE Innenraumreinigung

- Inklusive Sitze, Polster
- Lederpflege
- Fußmatten
- Teppiche
- Armaturenbrett
- Türverkleidungen
- Reinigung des Kofferraums
- Umfassende Kunststoffreinigung und -pflege des Cockpits und der Verkleidungen (matt oder glänzend)
- Duftbehandlung (sofern gewünscht)



KOMPLETTE Aussenreinigung

- Vorwäsche und Handwäsche
- Insekten-Entfernung
- Teer und Flugrost-Entfernung
- Reinigung von Felgen / Reifen und Radkästen
- Reinigung und Pflege der Fenster und Windschutzscheibe
- Lackpflege mit Detailer-Pflege, um einen tiefen Glanz und einen Schutz zu erzielen
- Sorgfältige Reinigung und Konservierung von Kunststoffteilen im Außenbereich, einschließlich der Spiegel und Stoßstangen
- Reifenauffrischung und -pflege

AKTIONSPREIS: € 249,-*

Zusatzpakete:

Politur ab € 129,- | Keramikversiegelung ab € 699,- | Scheinwerferaufbereitung € 99,-

*Bei überdurchschnittlich stark verschmutzten Fahrzeugen ggf. Aufpreis notwendig

Jetzt Termin vereinbaren: + 43 660 / 8820 123



OMV Tankstelle

Inh. Michael Holler
Kärntner Str. 22 | 8820 Neumarkt / Stmk.
Mail: info@autoaufbereitung-nmkt.at



Bezahlte Anzeige

VEREIN FREIRAUM

Text und Foto: Elisabeth Edlinger-Pammer

Jane Goodall sagte einmal: „Ich habe mich immer gewundert, warum nicht irgendjemand etwas macht. Bis mir bewusst geworden ist, dass auch ich irgendjemand bin.“ Es liegt an jedem Einzelnen von uns, etwas zu tun und die Welt zu einem besseren Ort zu machen. Jeder kleine Schritt zählt und kann einen großen Unterschied bewirken. Dieser Schritt war für uns die Eröffnung unseres Geschäftslo-

kals am Hauptplatz! Nicht nur, dass wir den Fokus auf die Wiederverwendung legen, wir versuchen unbürokratisch und schnell zu reagieren. Der „Tafel Neumarkt“ konnten wir unsere Wertschätzung für ihr Tun durch eine Spende bekunden. Vornehmlich helfen wir NeumarkterInnen, z. B. indem wir eine Brennholzlieferrung bezahlten sowie mehreren Kindern eine Freude bereiten. Auch die „Karawane

der Menschlichkeit“ und die Weihnachtspakete-Aktion erschien uns als unterstützenswert. Unser Verein arbeitet im Stillen, konzentriert sich auf das Wesentliche und ist fokussiert auf ethische Werte. Dazu braucht es ein engagiertes Team, welches bereit ist, viel Zeit zu investieren. Allein im Monat März wurden 220 Stunden unentgeltlich im Laden (Spendenannahme, Sortierung, Dienst zu Öffnungs-



zeiten) erbracht. Wir sind Donnerstag, Freitag und Samstag von 9 bis 12:30 Uhr und freitags auch von 15 bis 18 Uhr für euch da.

SOROPTIMIST-CLUB MURAU

Text: Agi Schifko - Foto: Weiss

NEUE PRÄSIDENTIN. Dipl.-Päd. Maria Louise Pail ist neue Präsidentin des Soroptimist-Club Murau. Die feierliche Amtsübergabe erfolgte am 17. Jänner im Clublokal Lercher. Marie Pail unterrichtet an der Mittelschule Scheifling in den Fächern Deutsch, Biologie, Sport und Religion. Sie

wohnt in Neumarkt, ist verheiratet und hat zwei Söhne. „Gemeinsam etwas bewegen - mit Pink Power in die Zukunft“. Zu dem von ihr gewählten Motto wurde sie vom Lied „irrelevant“ inspiriert. Zusammenhalt, um gemeinsam stark zu sein und auf Ungerechtigkeiten aufmerksam machen, d. h. Be-

wusstsein schaffen, Stellung nehmen, Aktionen setzen – eben gemeinsam etwas bewegen. Die scheidende Präsidentin Mag. Clara Gugg bedankte sich ihrerseits für die erfolgreiche Zusammenarbeit in den vergangenen zwei Jahren und wünscht dem neuen Team viel Erfolg.



GEMEINSAM FÜR NEUMARKT

Text: Edith Juritsch - Foto: Gemeinde

In der Marktgemeinde Neumarkt gibt es den kleinen Verein „Gemeinsam für Neumarkt“: Frauen und Männer aus Neumarkt, die sich jenen Menschen in Neumarkt widmen, die aus ihrer Lebensbahn geworfen wurden. Im Leben läuft nicht immer alles nach Plan. Die Hilfestellungen sind sehr vielseitig, beginnend bei Lebensmitteln

bis hin zu Therapiekosten u.v.m. werden vom Verein übernommen. Wir helfen rasch, unbürokratisch und anonym. Die Arbeit des Vereins wird durch die stets unermüdeten Vereinsmitglieder erbracht. Im Februar konnten wir Bürgermeister Josef Maier drei Essensboxen für Essen auf Rädern im Gesamtwert von € 1.000,- über-

reichen. Es soll jedem Menschen in Neumarkt möglich sein, einmal am Tag ein warmes Essen zu erhalten. Wir freuen uns mit den neuen Essensbezieherinnen und wünschen guten Appetit. Wenn Sie uns unterstützen oder mithelfen möchten, melden Sie sich gerne bei der Obfrau Edith Juritsch (Tel. 0664/1064345).



LANDJUGEND ST. MAREIN BEI NEUMARKT

Text und Foto: Hannah Kribitz

OSTERWOCHE. Für uns stand wieder eine aufregende Woche bevor, angefangen mit dem Osterfeuer am 30. März bis hin zur Generalversammlung am 6. April. Alle Mitglieder wissen: Wenn die

Osterzeit beginnt, beginnt auch eine aktive Landjugend-Zeit. Wie jedes Jahr trafen sich zahlreiche Mitglieder am Karfreitag, um den Osterhaufen herzurichten. Heuer fand das Oster-

feuer beim Schloss Lind statt. Durch starke Traktoren und fleißige Helfer wurde der Haufen immer größer. Da am Freitag so brav aufgepasst wurde, konnten wir am Karfreitag den „Mareiner Hau-

fen“ entzünden. Da damit das Osterwochenende nicht vorbei war, war der nächste Hotspot der NaturLese-Park in Neumarkt. Das alljährliche Osternesterlsuchen am Ostermontag – leider mit nicht perfektem Wetter – war ein voller Erfolg. Groß und Klein konnten das ganze Areal absuchen, um ein Nesterl zu finden. Am 6. April fand dann unsere Jahreshauptversammlung im Kultursaal St. Marein statt. Wir blickten auf das vergangene Jahr zurück und starten mit voller Vorfreude und Elan ins neue Arbeitsjahr. So endete eine anstrengende und großartige Woche und wir freuen uns aufs nächste Jahr.



LANDJUGEND KULM AM ZIRBITZ

Text und Fotos: Alexandra Moser

FASCHING IN KULM. Im Februar ging's in Kulm am Zirbitz so richtig rund, die Landjugend und einige ehemalige Mitglieder richteten den traditionellen Faschingslauf aus. Alle vier Jahre ziehen die Faschingsläufer von Hof zu Hof und veranstalten ein kleines Schauspiel. Rund ums Einlaufen, Bauernhochzeit und Rosshandel passiert auch einiges im Hintergrund. Der Hühnergreifer treibt sich im Stall herum und klaut Tiere und Eier, die im Anschluss vom Hofbesitzer wieder ausgelöst werden müssen. Der billige Jakob handelt mit allen möglichen Dingen und die Schinterwahn bekommt gelegentlich



Nachwuchs. Im Getümmel fanden sich auch noch ein Doktor, ein Installateur, ein Hafeträger, ein Schmied und einige mehr. Nach knapp zwanzig besuchten Höfen ging der Tag zu Ende, doch mit Fasching feiern war

noch nicht Schluss und die Unterhaltung ging in Mühlen im Gasthof Hirschenwirt weiter. Dort sorgten die Mädels der Landjugend mit ihrer Mitternachtseinlage, klassisch als Garde verkleidet, für richtig Schwung.



SCHLOSS LIND – DAS ANDERE HEIMATMUSEUM

Text: Andreas Staudinger - Fotos: Werner Hofmeister, Francesco Qualizza, Anna Baumgarten

WILDBLUMENWIASEN. Die Erweiterung des Ausstellungenskonzepts auf eine Vielzahl von Parkgalerien ist inzwischen zu einer Trademark geworden. Neben der Sautstall-, der Schafstall-, der Breichelstahl-, der Turm-, der Glashaus-, der Felsenkeller-, der Großen-, der Gedenk-galerie, der Schmiede-, Kapellen- und Vorturm-galerie erweitert 2024 die Architekturinstallation von Francesco Qualizza und Hanno Kautz

(nominiert für den Holzbaupreis 2023) als Immersives Observatorium das Angebot an zeitgenössischer ortsspezifischer Kunst. Diese Vielzahl von Kunstorten ermöglichen es so, alljährlich viele Künstlerinnen und Künstler temporär an die Region zu binden. Die rund drei Hektar des Parks werden seit einigen Jahren langsam in einen naturnahen, antiautoritären Park transformiert, in dem nicht nur einheimische

Pflanzen wieder wachsen. Wir bemühen uns in Kooperation mit dem Naturpark Grebenzen, viele der Wiesen so wenig wie möglich zu mähen, um nicht nur der Kunst, sondern auch vielen Tieren und Wildblumen wieder einen Heimatort zu geben. Das natur/lab/oratorium wird diesen Prozess von nun an auch dokumentieren und experimentell weiterführen.

AUSSTELLUNGEN 2024. Ada Kobusiewicz, Anna Rubin, Gertrud Weiss-Richter, Karin Reinprecht, Nanna Kaiser, Hanno Kautz & Francesco Qualizza, Klaus Oberhammer, Markus Moser, Werner Hofmeister, Wolfgang Reiter. Aus dem Vorjahr noch zu sehen: Gridchen Pliessnig, Ina Riegler, One Two Much, Uli Vonbank-Schedler,



Werner Hofmeister



Francesco Qualizza, Hanno Kautz, Immersives Observatorium 2



Anna Rubin

Vivian Simbürger, Aramis, Johannes Puch, Martin Dickinger, Wolfgang Temmel.

MUSIK- UND LITERATURPROGRAMM 2024

- 4. Mai, 16 Uhr:** Gallery Walk
- 31. Mai, 20 Uhr:** Angelika Hagen & Andreas Schreiber Gedenkveranstaltung in Kooperation mit dem Mauthausen Komitee
- 22. Juni, 20 Uhr:** Özlem Bulut Band, Weltmusik
- 13. Juli, 20 Uhr:** Styrian Kletzmore, Kletzmermusik
- 24. August, 21 Uhr:** Großraum-Performance „Land Maschinen“
- 7. September, 20 Uhr:** Meretrio, brasilianischer Jazz

FERIENPROGRAMM 2024

- SCHWIMMKURS**
8.–19. Juli, Montag–Freitag, 9 bis 13 Uhr
Ort: Freibad St. Lambrecht
Anmeldung bis 21. Juni 2024: Markt-gemeinde Neumarkt (Bürgerservice), Stadtapotheke Friesach
Kosten: € 145,-/Kind
Förderung: € 30,- Neumarkter Euro
- TENNISKURS**
8.–12. Juli
Ort: Tennisplatz Neumarkt
Anmeldung: Magret Turza 0681/81764405
Kosten: € 55,-/Kind
Förderung: € 10,- Neumarkter Euro
- KINDERYOGA UND „JEUX DRAMATIQUES“**
15.–19. Juli, 8–13 Uhr
Ort: Kindergarten Turnsaal Mariahof
Anmeldung: Birgit Wohlesser 0650/8105505
Kosten: € 130,-/Kind
- KIDS CAMP IM GC GREBENZEN**
16. und 17. Juli
Ort: Golfclub Grebenzen-Mariahof
Anmeldung: schriftlich im Golfclub-Sekretariat bis 9. Juli 2024
Kosten: € 160,-/Kind
- SOMMER-TANZ-WORKSHOP**
jeden Samstag im Juli, 16–17 Uhr und 17–18 Uhr
Ort: Volksschule Mariahof, Turnsaal
Anmeldung: Sara Galler 0650/3607400
Kosten: freiwillige Spende
- REGIOMOTION KINDERSPORTCAMP**
22.–26. Juli, Mo-Do, 8–17 Uhr, Freitag 8–14 Uhr
Anmeldung: <https://partner.venuzle.at/regiomotion/courses/>
Kosten: € 140,- pro Kind
Förderung: € 10,- Neumarkter Euro



FLEXIBLE HILFEN VEREINESCHNUPPERN
29. Juli–16. August
Programm Anfang Juni auf unserer Homepage/ GemeindeApp



Förderungen gelten nur für Kinder mit Hauptwohnsitz in der Markt-gemeinde Neumarkt. Die Förderung kann bis 30. September 2024 im Gemeindeamt beantragt werden.

Veranstaltungen in unserer Gemeinde

30. April 2024

MAIBAUM AUFSTELLEN

Hauptplatz Neumarkt 19 Uhr
Rüsthau Dürnstein 17 Uhr

30. April 2024

FRÜHLINGSCAFÉ FÜR SENIORINNEN

MG Neumarkt
Gemeindesaal Perchau am
Sattel, 13:30 Uhr

5. Juni, 3. Juli, 7. August 2024

FRÜHSTÜCK FÜR ALLE

Kfb Neumarkt
Pfarrheim Neumarkt, 8 Uhr

1. Mai 2024

LILLI UND DER

KUGELRUNDE FREUND
Musical, KISI-Club Neumarkt
Kultursaal St. Marein,
13:30 Uhr

3. Mai und 5. Juli 2024

FLOHMARKT

Tierschutzverein
mittl. Hauptplatz, 8–13 Uhr

4. Mai 2024

JAGDLICHES ÜBUNGSSCHIESSEN

Jagdschutzverein Zweigstelle
Neumarkt
Nähe GH Pöllauerhof,
9–17 Uhr

4. Mai 2024

FRÜHLINGSFEST

Reitverein Steinerhof
Steinerhof/Pöllau, ab 12 Uhr

11. und 12. Mai 2024

INTERNATIONALE NEU- MARKTER WERTUNGSFAHRT

Classic Enduro KTM-Walzer
Ortsteil See

13. Mai 2024

BALANCE ZWISCHEN PFLEGE- UND LEBENSALLTAG

Vortragende: Community
Nursing-Team und GO-ON
Suizid Prävention
Raiffeisensaal, 18:30 Uhr

16. Mai 2024

AUFWACHSEN – AUFBLÜHEN

Kinder mit Bachblüten un-
terstützen. Vortragende:
Christina Egger
Raiffeisensaal, 18 Uhr

18. und 19. Mai 2024

KEGELTURNIER

FF Dürnstein
ehem. GH Schlosswirt
Freitag ab 15 Uhr, Samstag
10–18 Uhr

19. Mai 2024

PFINGSTKONZERT

Musikverein Mariahof
Volksschule Mariahof, 20 Uhr

25. Mai 2024

NATURPARK- FUSSWALLFAHRT

Verein Naturpark Zirbitz-
kogel-Grebenzen
Treffpunkt: 5 Uhr, Gast-
garten Neumarkterhof

26. Mai 2024

VEREINSMEISTERSCHAFTEN

TSV „Eiche“ Neumarkt,
Sektion Turnen
Thomas Schroll-Halle

28. Mai 2024

WORKSHOP

Holzwelt Murau und Zivil-
schutzverband Steiermark
Raiffeisensaal, 18 Uhr

1. Juni 2024

HOBBYTURNIER

TSV „Eiche“ Neumarkt,
Sektion Stocksport
Stocksportanlage Kulm

1. und 2. Juni 2024

TANZ IN DER TENNE

Landjugend Kulm
am Zirbitz
Doblhof

8. Juni 2024

FLOHMARKT

BI Neumarkt
mittl. Hauptplatz, 8–13 Uhr

21. Juni 2024

SONNWENDLAUF

TSV „Eiche“ Neumarkt,
Sektion Turnen
NMS Neumarkt

24. Juni 2024

SCHLUSSKONZERT

Musikschule Neumarkt
Thomas Schroll-Halle,
19 Uhr

29. Juni 2024

CHORKONZERT

Chor Grazluppas
Pfarrkirche Mariahof,
20 Uhr

29. Juni 2024

RÜSTHAUSFEST

FF Neumarkt
Rüsthau Neumarkt

30. Juni 2024

STADLOBER/TUCHOLSKY

Robert Stadlober vertont
Texte von Kurt Tucholsky
BI Neumarkt, Kulturgäste-
haus Neumarkterhof

12. und 13. Juli 2024

VEREINSTURNIER

Stocksport Kulm am Zirbitz

12. bis 14. Juli 2024

EUROPA-FORUM

EYFON, Europaburg
Neumarkt

26. Juli 2024

ANNAMARKT

Krämermarkt am
Hauptplatz

27. Juli 2024

HERREN-MIXED- TURNIER

TSV „Eiche“ Neumarkt,
Sektion Stocksport

27. Juli 2024

CROSS-SPRINT-TRIATHLON

mit Kinderlauf und Boccia
Turnier
SV See, 9:30 Uhr

3. und 4. August 2024

JUBILÄUMSFEST

MV Mariahof
Sportplatz Mariahof

10. August 2024

FLOHMARKT

Verein Freiraum
mittlerer Hauptplatz,
8–13 Uhr

10. August 2024

DORFFEST

Gemischter Chor
„Alpenklang“ Perchau
Hl. Messe, Kräutersegnung
und Maibaum um-
schneiden, 11 Uhr

10. und 11. August 2024

SOMMERTANZ

Landjugend St. Marein
Festhalle Zeutschach

15. bis 18. August 2024

OPEL-TREFFEN

Opel-Club Murau
Zeutschach

16. August 2024

INNENHOF-KONZERT

MV St. Marein bei
Neumarkt
Gemeinde-Innenhof,
19 Uhr

31. August 2024

VEREINSMEISTERSCHAFTEN

TSV „Eiche“ Neumarkt,
Sektion Tennis

1. September 2024

FRÜHSCHOPPEN

FF Dürnstein, 10 Uhr

*Informieren Sie sich laufend
über Veranstaltungen unserer
Vereine und Informationen
aus der Gemeinde auf unserer
Homepage [www.neumarkt-
steiermark.gv.at](http://www.neumarkt-
steiermark.gv.at) und unserer
Gemeinde-App.*